

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.



## **Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer**

### **Einführung**

#### **Zu dieser Edition**

Mit der Filmreihe "Durchblick" präsentiert der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) besonders herausragende Filme für Kinder und Jugendliche für nichtgewerbliche öffentliche Vorführungen in Jugendarbeit und Schule.

Zusätzlich zu den Filmen bieten wir Ihnen im Arbeitsmaterial Anregungen für kreative und kommunikative Vorführungen des Films in Jugendarbeit und Schule. Hier finden Sie Hintergrundinformationen zum Film, zu seiner Entstehung und zu seinem Thema, aber auch über seine Machart, d.h. zu den künstlerischen Ausdrucksmitteln und wie sie dieser Film nutzt. Mit diesem Zusatzmaterial können Sie die Filme sowohl zu den jeweils behandelten Themen, aber auch zur Filmkunde einsetzen. Je nachdem, in welchem technischen Format Sie den Film nutzen, finden Sie das Arbeitsmaterial auf der nur per Computer zugänglichen ROM-Ebene der DVD, im Medienportal Ihres Bildungsservers oder auch auf [www.durchblick-filme.de](http://www.durchblick-filme.de).

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Erfahrungen bei Vorführungen dieser Filme mit Kindern und Jugendlichen berichten. Ihre Anregungen nehmen wir gerne in unsere Arbeitshilfen im Internet auf, die dadurch laufend aktualisiert werden ([www.durchblick-filme.de](http://www.durchblick-filme.de)).

## Impressum

Konzeption der Materialien und Autorin: Sabine Kögel-Popp

Redaktion: Reinhold T. Schöffel (BJF)

Cover: Leonie Rieth (BJF)

Implementierung, Programmierung: Udo Lange

DVD-Authoring und Programmierung der Videoebene: Group of Pictures GbR

## Herausgeber:

### Bundesverband Jugend und Film e.V.

Fahrgasse 89

60311 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 631 27 23

E-Mail: mail@BJF.info

Internet: www.BJF.info www.durchblick-filme.de

In Zusammenarbeit mit dem

### SCHLINGEL – Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum

Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst e.V.

Neefestraße 99

09119 Chemnitz

Tel.: 0371 – 444 7 441

E-Mail: info@ff-schlingel.de

Internet: ff-schlingel.de



## Gliederung des Inhalts

### Gliederung des Videoteils

- **Film abspielen**
- Der Film in 12 Kapiteln
- Extras
  - 7 Filmausschnitte (zur Hervorhebung und Wiederholung, als Einstieg in die Diskussion bzw. in Verbindung mit den jeweiligen Arbeitsblättern)
  - 1 Ton-Ausschnitt
  - Bildergalerie

### Gliederung des Arbeitsmaterials

1. Einführung
2. Zum Film
3. Zur Produktion
4. "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer" in 12 Kapiteln
5. Die Figuren
6. Zu den Themen des Films
7. Zur Gestaltung des Films
8. Filmveranstaltungen für Kinder
9. Zum Einsatz des Films im Unterricht

## 10. Medientipps

## 11. Bildergalerie

## 12. Infoblätter

- IB 1: Die Natur in Norwegen
- IB 2: Der Elch
- IB 3: Seilwinde und Flaschenzug
- IB 4: Das Einhorn

## 13. Arbeitsblätter

- AB 1: Jede(r) ist anders – beschreibe Billie und Vega!
- AB 2: Vegas und Billies Familie
- AB 3: Geschwisterbeziehung
- AB 4: Die Hängebrücke
- AB 5: Angst und Mut
- AB 6: Sich verlaufen und den Weg finden
- AB 7: Tottori!
- AB 8: Superkräfte
- AB 9: Magische Momente im Film
- AB 10: Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven
- AB 11: Aus dem Off erzählt
- AB 12: Musik und Gefühle
- AB 13: Buchstabenspiel

Anmerkung: Bildergalerien und weitere interaktive Inhalte befinden sich nur im HTML-Teil des Arbeitsmaterials, nicht in dieser Gesamtmaterial-PDF.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 2. Zum Film

### Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer

**Originaltitel:** Tottori! Sommeren vi var alene

**Norwegen 2020**

**Spielfilm, 78 Minuten, Farbe**

**Deutsche Synchronfassung**

**FSK:** ab 0 freigegeben

**BJF-Altersempfehlung:** ab 8 Jahren

**Jahrgangsstufen:** ab 3. Klasse

**FBW:** besonders wertvoll

**FBW-Jugend Filmjury:** 4,5 von 5 Sternen

### Credits

**Regie und Drehbuch:** Silje Salomonsen und Arild Østin Ommundsen

**Kamera:** Arild Østin Ommundsen

**Musik:** Thomas Dybdahl

**Schnitt:** Peter Winther

**Darsteller\*innen:** Billie (Billie) und Vega (Vega) Østin, Thomas Skjørestad (Vater), Kristoffer Joner (Mann mit Feuerzeug), Nina Ellen Ødegaard (Mutter), Oddgeir Thune (Mann mit Panflöte), Mette Arnstad (Alte Dame) u.a.

**Produktion:** Chezville AS, Gary Cranner,

### Themen

Schwestern, Familie, Abenteuer, Sommer, Streit, Zusammenhalt, Mut, Natur, Vernunft, Magie, psychische Erkrankung

### Kurzinhalt

Die neunjährige Vega und ihre fast fünfjährige Schwester Billie machen gemeinsam mit ihrem Vater eine Wandertour in der Wildnis Norwegens, während sich ihre Mutter wegen chronischer Erschöpfung in einer psychiatrischen Klinik aufhält. Vega, die aus dem Off erzählt, ist die Vernünftige in der Familie, die sich an Regeln hält, Gebrauchsanleitungen liest und diese auch gut umsetzen kann. Billie dagegen ist fantasievoll, chaotisch und oftmals trotzig. Im Gegensatz zu ihrer großen Schwester glaubt sie an Magie. Als witzig, spontan, lustig, aber manchmal unüberlegt beschreibt Vega auch ihren Vater. Ihre Mutter hält die Familie zusammen, aber denkt zu viel nach. Der Ausflug der Mäd-

chen mit ihrem Vater durch die Wälder und Wiesen ist abenteuerlich und schön für alle drei. Doch dann stürzt der Vater vor den Augen seiner Töchter in eine Felsspalte und kann sich daraus nicht selbst befreien. Vega und Billie sollen sich allein auf den Rückweg machen und Hilfe holen. Doch sie trauen sich nicht auf die Hängebrücke am Fluss, über die sie mit ihrem Vater hergekommen sind. Deshalb gehen sie einen anderen Weg und verlaufen sich in der Wildnis. Zwei Nächte müssen sie dort verbringen. Sie haben Angst, aber sie stützen sich in ihrer Unterschiedlichkeit gegenseitig und glauben an ihre Fähigkeiten, Vega an ihre Vernunft und Billie an ihre Superkräfte. So gelingt es ihnen nach einigen wunderlichen Begegnungen mit Menschen und Tieren ihren Vater mit vereinten Kräften aus seiner misslichen Situation zu retten.

## **Festivals und Festivalpreise**

62. Nordische Filmtage Lübeck 2020

33. Internationales Kinderfilmfestival Wien 2021

25. Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL in Chemnitz 2020

und viele weitere Festivals. Im Jahre 2021 war "Tottori ..." der Film, der weltweit mit den meisten Kinderfilm-Preisen ausgezeichnet wurde.

### **Lobende Erwähnung der Kinderjury bei den 62. Nordischen Filmtage Lübeck 2020:**

"Da uns die Entscheidung sehr schmerzlich ist, möchten wir noch einen Film loben, der eine realistische Situation spannend widerspiegelt und schöne Naturaufnahmen zeigt. Dieser Film heißt: 'Schwestern – Der Sommer, in dem wir alleine waren' (Tottori – Sommeren vi var alene / Sisters)."

### **Kinder und Jugendfilmpreis der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck:**

"Die Kinder- und Jugendfilmjury vergibt ihren Preis an einen Film, der uns auf eine abenteuerliche Reise mitnimmt. Magischer Realismus und Pragmatismus, Natürlichkeit und dramaturgische Präzision werden von der Regie und ihren beiden herausragenden Darstellerinnen auf meisterliche Weise miteinander kombiniert und in betörenden Bildern präsentiert, die das Publikum zum Staunen bringen. Daher zeichnen wir Schwestern – Der Sommer, in dem wir alleine waren mit dem Kinder- und Jugendfilmpreis der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung aus – Tottori!!"

Quelle: [www.nordische-filmtage.de/files/2020\\_Downloads/Awards\\_Winners\\_62NFL.pdf](http://www.nordische-filmtage.de/files/2020_Downloads/Awards_Winners_62NFL.pdf)

### **Sonderpreis des MDR /Begründung:**

"Der Sonderpreis des MDR, dotiert mit 1000 Euro, geht in diesem Jahr an einen Film, der zeigt, dass man mit dem Glauben an sich selbst und ein bisschen Einhornmagie über sich hinauswachsen und jedes Ziel erreichen kann. Das Zusammenspiel der beiden Mädchen überzeugt von Anfang an. Den Regisseur\*innen gelingt es, ganz nah an den beiden Darsteller\*innen zu sein. Zusammen mit den Mädchen erleben wir eine Achterbahn der Gefühle."

Quelle: [ff-schlingel.de/fileadmin/mediamanager/007\\_filmdb/Sontiges/Presseinformation\\_SCHLINGEL\\_2020.pdf](http://ff-schlingel.de/fileadmin/mediamanager/007_filmdb/Sontiges/Presseinformation_SCHLINGEL_2020.pdf)

## **Pressestimmen**

**Die FBW Jury hat dem Film das Prädikat "besonders wertvoll" verliehen.**

Jurybegründung:

"Hier wird die Abenteuergeschichte von zwei Schwestern erzählt, die von den Geschwistern Billie und Vega Østin so natürlich und lebendig gespielt werden, dass man auch als Erwachsener schnell von diesem Kinderfilm gefesselt wird. Kameraführung, Schnitt und Musik verstärken diese unmittelbare Wirkung des Films, der einen Sommerausflug der beiden kleinen Kinder mit ihrem Vater zeigt. Im Off liefert die etwas ältere Vega gleich zu Beginn eine treffende Beschreibung der Familienmitglieder in diesem Sommer: Die Mutter ist immer müde – und bald erfahren wir, dass sie mit Erschöpfungszuständen in einer psychiatrischen Klinik liegt. Der Vater ist wild, die fünfjährige Schwester sehr impulsiv und Vega die einzige "normale". Und tatsächlich agiert sie so auch den ganzen Film über, weil die wenigen anderen Erwachsenen, denen die Schwestern später begegnen, psychisch so instabil sind, dass von ihnen keine Hilfe bei dem Abenteuer zu erwarten ist. Denn die Schwestern müssen sich auf eine gefährliche Reise begeben, nachdem ihr Vater in ein tiefes Loch gefallen ist. Billie und Vega verirren sich im Wald und müssen ihre Ängste bewältigen, bis sie mit ihren ganz verschiedenen Talenten sich und ihren Vater retten können. Auf einer Ebene wird hier sehr naturalistisch erzählt (wenn man davon absieht, dass beide Kinder auch nach Tagen in der Wildnis immer frisch gewaschen und sauber gekleidet sind). Der Besuch bei der Mutter in der Klinik, der Ausflug mit dem Aufbau von einem Zelt, der Unfall und das Herumirren der Kinder sind in einem fast dokumentarisch sachlichen Stil inszeniert und die Perspektive der Kinder wird dabei konsequent durchgehalten. Aber es gibt auch magische Momente in dem Film, die gerade weil sie so selbstverständlich präsentiert werden, sehr wirkungsvoll sind. Im Wald treffen die Geschwister plötzlich auf einen Panflöte spielenden jungen Mann, Vega hat eine Begegnung mit einem Elch und ihr gelingt es auch, einen Fisch zu fangen. Dadurch, dass hier Grundängste wie jene vor der Dunkelheit im Wald oder vor undefinierbaren Geräuschen angesprochen werden, bekommt die Geschichte eine universelle, märchenhafte Ebene. Auch das Drehbuch wurde gelobt, denn vieles wird darin geschickt vorbereitet, so dass die Erzählung immer stimmig und spannend bleibt. Gleich am Anfang erzählt Vega von ihrer Vorliebe für Bauanleitungen und davon, dass Billie ihren Rucksack "magisch" packt. Tatsächlich baut die ältere Schwester eine Zugwinde und die andere rettet die Familie mit einem Einhorn, das auch dadurch nie weniger magisch wirkt, dass es ein aufblasbares Plastiktier ist. TOTTORI ist ein sanfter und mit viel Liebe zu seinen Figuren erzählter Film, in dem die Kinder mit ihren Ängsten und Wünschen ernst genommen werden."

Quelle: [www.fbw-filmbewertung.com/film/tottori\\_kopfueber\\_ins\\_abenteuer](http://www.fbw-filmbewertung.com/film/tottori_kopfueber_ins_abenteuer)

### **FBW-Jugend Filmjury**

"Für 5- bis 9-Jährige ist dieser Kinderfilm mit Sicherheit ein großer Spaß, bietet große Spannung und große Emotionen und somit ein perfektes erstes Filmerlebnis."

Quelle: [www.jugend-filmjury.com/film/tottori\\_kopfueber\\_ins\\_abenteuer](http://www.jugend-filmjury.com/film/tottori_kopfueber_ins_abenteuer)

### **Kinder- und Jugend-Filmportal**

[...] "Was die Reise der beiden Schwestern zu einem besonderen Filmerlebnis macht, ist weit mehr als der originäre Filmstoff, der einmal mehr den Beweis antritt, dass auch kleine Geschichten ohne spektakuläre Tricks und Action-Elemente einen guten Film ausmachen können. Es sind vor allem die schönen Bilder der Natur und die ins rechte Licht gerückten Bilder der beiden Kinder mit ihren Spielen und kleinen Streitereien, die aus ihrer unterschiedlichen Wahrnehmung der Welt und ihren jeweiligen Charaktereigenschaften resultieren. Über den Mikrokosmos der Familie vermitteln die Kinder, dass Streit und Versöhnung zusammengehören, dass es gerade die unterschiedlichen Stärken und Fähigkeiten sind, die dazu beitragen, Probleme besser bewältigen zu können, niemals aufzugeben und schließlich den eigenen Weg zu finden. So gesehen ergänzen sich auch Zauber, Fanta-

sie und Magie mit einer eher rational geprägten Weltsicht zu zwei Seiten einer Medaille. Und ohne das sprachlich jemals dingfest zu machen und damit seiner Vielschichtigkeit zu berauben, erleben die Kinder und mit ihnen das Publikum auch einen relativ wertfreien Umgang mit Menschen in der Psychiatrie, mit einem erwachsenen Phobiker in freier Natur, der seinen eigenen Weg noch nicht ganz gefunden hat, und mit alten Menschen, die vereinsamt sind und unter Demenz leiden." Holger Twele

Quelle: [www.kinder-jugend-filmportal.de/filmkritik.html?filmid=199&m=10&y=2020](http://www.kinder-jugend-filmportal.de/filmkritik.html?filmid=199&m=10&y=2020)

### **Fächerzuordnung**

Ethik/Religion, Deutsch, Kunst, Erdkunde/Geographie

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### 3. Zur Produktion

#### Das Regie- und Drehbuch-Duo Silje Salomonsen und Arild Østin Ommundsen

Das Besondere an dem Film "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer" ist, dass der Film größtenteils eine Familienproduktion ist. Silje Salomonsen und Arild Østin Ommundsen sind miteinander verheiratet und haben gemeinsam das Drehbuch geschrieben und Regie geführt. Die Protagonistinnen ihres Films Billie und Vega sind ihre beiden Töchter.



#### Silje Salomonsen

Silje Salomonsen wurde 1978 in Stavanger, Rogaland in Norwegen geboren. Sie ist Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin. Außerdem war sie auch für das Sound-Design von "Tottori!" zuständig. Sie ist mit dem Regisseur Arild Østin Ommundsen verheiratet und Mutter der beiden Hauptdarstellerinnen in "Tottori".

#### Arild Østin Ommundsen

Arild Østin Ommundsen wurde 1969 in Stavanger in Norwegen geboren. Er ist Regisseur, Drehbuchautor, Editor, Produzent, Production Designer und Kameramann. 2001 führte er Regie bei "Mongoland" und 2013 drehte er den Film "Abenteuerland." 2011 führte er Regie bei dem Kinderfilm "Knerten in der Klemme" (in der BJJ-Clubfilmothek ausleihbar).

#### Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer – Originaltitel: Tottori! Sommeren vi var alene

Nachdem er einen Film für Erwachsene mit sehr schwierigen Themen gedreht hatte, wollte Arild Østin Ommundsen eine Geschichte für Kinder mit einer einfachen Handlung erzählen. Es sollte um

zwei Mädchen gehen, die sich in den Bergen Norwegens verlaufen hatten. Er sprach auch mit seiner älteren Tochter Vega darüber, was sie in einer solchen Situation machen würde. Dem Regie-Duo war wichtig, dass die beiden Schauspielerinnen im Mittelpunkt des Films stehen sollten. Für das Drehbuch hatten sie anfangs ein Skript, später setzten sie einige Elemente daraus um, aber sie gaben ihren Töchtern hauptsächlich die Situation vor, die sie selbst lösen sollten und wenn diese nicht weiterkamen, halfen sie ihnen. So konnten Billie und Vega während des Drehs auch improvisieren. Die meisten Drehtage fanden im Sommer 2018 statt und ein paar weitere Szenen wurden im Sommer 2019 gedreht. Der Film hatte im Sommer 2020 einen Kinostart in Norwegen und im Herbst 2020 konnte er bei den Filmfestivals in Chemnitz und Lübeck gezeigt werden. Sogar in Amerika hatte er eine Aufführung. Aufgrund der Corona-Situation war es jedoch nicht möglich, dass die Familie mit ihrem Film reisen konnte. Nachdem der Film fertig war, wollten die Eltern, Billie und Vega keinen weiteren Film mit der eigenen Familie drehen, aber durch das positive Feedback auf den Film ändert sich gerade diese Meinung und die Familie denkt darüber nach vielleicht wieder einen gemeinsamen Film zu drehen, aber das würde dann eine Teenager-Story werden, weil die Kinder ja wachsen. "Tottori!" wurde an der Westküste von Norwegen gedreht. Die Familie musste viel mit dem Auto fahren, um in die Berge zu kommen und die entsprechenden Drehorte zu finden, die in der Nähe der Straße sein mussten, damit die Kinder nicht soviel zu laufen hatten und das Filmequipment nicht so weit getragen werden musste.

*Quellen: Interview der Kuratorin des Kinder- und Jugendfilmprogramms Franziska Kremser-Klinkertz bei den Nordischen Filmtagen in Lübeck mit dem Regieduo Silje Salomonsen und Arild Østin Ommundsen, sowie den beiden Hauptdarstellerinnen über den Film "Tottori! – Sommeren vi var alene": <https://www.youtube.com/watch?v=2WluygQhjwA>*

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 4. Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer in 12 Kapiteln

### Kapitel 1: Die Schwestern und ihre Eltern



Vega ist neun Jahre alt und ihre kleine Schwester Billie ist fünf. Vega erzählt von dem Sommer, in dem Mama sehr viel geschlafen hat, Papa in ein Loch gefallen ist, die beiden Schwestern sich verlaufen haben und Billie eine Superheldin geworden ist. Billie packt ihre Sachen für die Wanderung mit Papa. Vega stellt den Zuschauer\*innen sich und ihre Familie vor und beschreibt Billie und ihren Papa als wild und ein bisschen verrückt, während sie selbst sich an alle Regeln hält und gerne vorab Bauanleitungen liest. Billie besteht darauf in ihrem Kostüm mit Drachenflügeln aufzubrechen. Vega, Billie und Papa besuchen die Mutter in der psychiatrischen Klinik, wo sie sich ausruhen muss, weil sie sich immer zu viele Gedanken um alles macht. Billie trifft in der Notaufnahme der Klinik auf einen Mann, der sie nach ihrer Superkraft fragt und ihr ein Feuerzeug schenkt. Vega, Papa und Billie verlassen die Klinik und fahren mit dem Auto zu einem alten Bauernhaus. Von dort aus beginnen sie ihre Wanderung.

## Kapitel 2: Mit Papa in Norwegens Wildnis



Vega fällt auf, dass eine seltsame Frau aus dem Fenster sieht und die Familie beobachtet. Vega, Billie und ihr Vater wandern an Schafen vorbei durch saftige Wiesen und Wälder und über einen Steinwall. Vega wäre am liebsten allein mit ihrem Papa unterwegs, weil Billie immer ein bisschen nervt. Gegen Abend kommen sie zu einem Rastplatz, wo die Mädchen versuchen das Zelt für die Übernachtung aufzubauen. Es gelingt ihnen nicht wirklich, aber mit Papas Hilfe schaffen sie es dann doch. Papa zeigt Billie und Vega einen Zaubertrick mit Spielkarten und bringt Billies Finger zum Zaubern. Es wird langsam dunkel und die drei legen sich gemütlich ins Zelt, um dort zu schlafen bis der nächste Morgen anbricht.

## Kapitel 3: Papa fällt in eine Felspalte



Am nächsten Morgen wandern sie weiter und kommen an eine Hängebrücke, die sie überqueren müssen, um auf die andere Seite des Flusses zu gelangen. Doch Billie und Vega haben Angst davor diese Brücke zu überqueren. An der Hand ihres Vaters schaffen sie es dann doch über die Brücke zu gehen. Papa will seinen Kindern zeigen wie man ohne Angel und nur mit der Hand einen Fisch fängt. Dabei fällt er aber unter großem Gelächter seiner Töchter ins Wasser. Vega findet das typisch für ihren Vater, denn er will sie immer beeindrucken und zum Lachen bringen. Gerne wäre sie wie er. Dann passiert ein Unglück. Papa will ein Foto machen und stolpert, fällt nach hinten und hängt mit den Händen an einem Felsvorsprung. Schließlich stürzt er nach unten in eine Spalte unter dem Felsen, auf dem er eben noch stand. Er ist nur leicht verletzt, kann aber nicht mehr allein aus der

Höhle nach oben klettern. Er bittet Vega und Billie über die Hängebrücke zurück bis zum Bauernhof zu gehen und dort Hilfe zu holen. Da beginnt für Vega und ihre kleine Schwester der Sommer, an dem sie allein waren.

#### **Kapitel 4: Vega und Billie verlaufen sich**



Billie und Vega machen sich auf den Weg zurück und stehen vor der Hängebrücke. Beide trauen sich ohne Papa nicht über die Brücke und beschließen deshalb einen Umweg um das Tal herum zu nehmen. Genau wissen sie nicht wo sie hingehen sollen. Sie laufen und laufen weiter und machen sich gegenseitig mit einem Buchstabenspiel Mut. Vega klettert auf einen Baum, um etwas zu sehen. Aber sie sieht nur den Fluss. Beiden Kindern wird klar, dass sie sich verlaufen haben. Vega kommt auf die Idee eine Flaschenpost in den Fluss zu werfen, mit der sie um Hilfe bitten. Denn aufgeben kommt für sie nicht in Frage.

#### **Kapitel 5: Am Strand**



Nach einiger Zeit kommen Vega und Billie an einen Strand. Als sie ein Flugzeug am Himmel sehen, schreibt Vega mit riesigen Buchstaben "Hilfe" in den Sand und sie rufen ganz laut um Hilfe. Doch nichts geschieht. Billie hat großen Hunger und isst alle Kekse allein auf. Vega ist stinkesauer. Die Schwestern streiten und vertragen sich dann doch wieder, als Billie sich entschuldigt. Dann fängt Vega tatsächlich einen Fisch mit der bloßen Hand. Die Schwestern versuchen mit dem Reiben von

Stöcken und Steinen ein Feuer zu machen. Da fällt Billie ein, dass sie ein Feuerzeug dabei hat. Sie spießen den Fisch auf einen Stock auf, halten ihn über das Feuer und essen ihn dann auf. Auch das Einhorn Tottori auf Billies Kostüm bekommt etwas vom Fisch ab. Tottori ist ein Totemtier, das innere Kraft und Harmonie verleiht. Diese Idee hat Billie von einem Yogabesuch zusammen mit ihrer Mutter. Billie setzt sich auf einen Felsen und macht eine Yogaübung. Da findet Vega eine Flaschenpost, doch leider ist es ihre eigene. Dann wird es langsam dunkel.

## **Kapitel 6: Übernachtung im Freien**



Billie und Vega erschrecken über seltsame Geräusche. Sie laufen vom Strand weg in den Wald und verstecken sich dort in einer kleinen Felshöhle. Beide haben große Angst. Vega meint, dass es wahrscheinlich nur ein Elch sei. Billie denkt, dass es ein Wolf oder ein Dinosaurier sei. Die Geschwister müssen in der Höhle übernachten. Vega singt Billie mit ihrem gewohnten Einschlaflied in den Schlaf. Derweilen muss auch Papa in seiner Felsspalte übernachten. Am nächsten Morgen verlassen sie ihren Schlafplatz und machen sich weiter auf die Suche nach dem richtigen Weg.

## **Kapitel 7: Die Hütte**



Vega denkt darüber nach, wie sie ohne Landkarte und Kompass den Weg zum Bauernhof finden kann. Sie beobachtet Zugvögel und beneidet diese um ihren inneren Kompass. Allerdings schaffen es nicht alle Vögel in den Süden. Billie findet am Strand einen toten Vogel, den sie mit ihrer Schwes-

ter im Sand beerdigt. Billie will den Weg mit Magie finden, doch Vega sieht das ganz anders und antwortet ihrer Schwester, dass das nicht möglich ist. Doch Billie lässt sich nicht beirren und meint, dass man nur fest daran glauben müsse. Vega lässt sich darauf ein und beide schließen fest die Augen. Es hat sich jedoch an ihrer Situation nichts verändert. Die Mädchen vermissen ihre Eltern. Schließlich gehen sie weiter und machen sich gegenseitig mit ihrem Buchstabenspiel Mut. Billie malt eine Karte, um den Weg zu finden, was natürlich nicht funktioniert. Doch Billies Devise ist: "Lieber eine Karte als keine Karte haben." Den eigenen Weg zu finden ist schwierig und sich zu verlassen gehört dazu. Plötzlich sieht Billie in einiger Entfernung eine Hütte und die Schwestern laufen dorthin. Vega ist froh ihre kleine Schwester dabei zu haben, die eher ungewöhnlich denkt und davon überzeugt ist Superkräfte zu haben. Es gelingt ihnen die Tür zur Hütte zu öffnen und im Inneren finden sie eine Lampe, eine alte Puppe und sogar eine Dose mit Eintopf. Sie nehmen davon, weil sie, wie Vega es ausdrückt, in Not sind. Vega findet ein Poesiealbum und alte Fotos. Sie gehören der alten Frau vom Bauernhof. Billie mag kein Essen von ganz früher zu sich nehmen. Die beiden streiten, dann schläft Billie ein und Vega denkt an eine Frage ihrer Mutter an sie: "Willst du aufgeben und dich hinlegen oder willst du eine Superheldin sein?"

## Kapitel 8: Der Elch



Am nächsten Morgen wacht Vega weinend auf. Dann hört sie ein Geräusch, steht auf und sieht einen großen Elch vor der Hütte liegen. Er lässt sich sogar von ihr streicheln. Da ist Billie aufgestanden und ruft im Wald nach ihr. Billie ist wütend, dass Vega sie allein gelassen hat. Vega erklärt ihrer kleinen Schwester, dass sie beide im Wald sterben könnten. Sie stellt ihr genau die Frage ihrer Mutter: "Was willst du sein, jemand der sich hinlegt und aufgibt oder eine Superheldin?" Billie antwortet sofort, dass sie eine Superheldin sein will. Die Schwestern fühlen sich wieder miteinander verbunden und machen sich auf den Weg, um ihren Vater zu retten.

## Kapitel 9: Der Mann mit der Panflöte und der Bauernhof



Billie und Vega kommen zu einem großen Berg. Erst überlegen sie den Weg außen herum zu nehmen, doch dann klettern sie doch über den Berg. Das ist gefährlich, aber mit vereinten Kräften schaffen sie es. Auf ihrem weiteren Weg finden sie ein verfallenes Haus. Vega ist sich sicher, dass dort jemand wohnt. Dann hören sie plötzlich leise Musik. Vega findet etwas weiter vom Haus entfernt einen jungen Mann mit einer Panflöte, der sich durch ihr plötzliches Auftauchen sehr erschreckt hat. Vega bittet ihn um Hilfe, doch der junge Mann leidet unter Angstzuständen und ist nicht in der Lage den Mädchen bei der Rettung ihres Vaters zu helfen. Aber er zeigt ihnen den Weg zum Bauernhof und endlich stehen Billie und Vega vor der Tür des alten Bauernhofs.

## Kapitel 10: Die alte Frau vom Bauernhof ist keine große Hilfe



Sie gehen in die Bauernstube und treffen dort auf die alte Bauersfrau, welche die beiden Kinder für ihre eigenen Töchter hält. Vega und Billie erzählen ihr, dass ihr Vater in den Futabolten in ein Loch gefallen ist. Die alte Frau nimmt das Telefon und erzählt jemandem, der helfen kann, von dem Unglück. Dann essen sie gemeinsam Waffeln. Vega wundert sich, dass niemand kommt, um zu helfen. Die alte Frau erzählt den Kindern von einem geheimen Weg zu den Futabolten durch einen alten Minenstollen vom Bergbau im Berg. Die alte Frau hält Vega für ihre Tochter Kerstji und kann sich auch nicht mehr an den Anruf erinnern. Vega stellt fest, dass das Telefon gar nicht mehr angeschlossen ist. Da wird ihr klar, dass ihre Schwester und sie weiterhin auf sich selbst gestellt sind. Vega sieht ein Bild von einem Mann, der mit einer Seilwinde einen großen Stein hebt. Sie macht sich eine Zeich-

nung, findet eine Taschenlampe, ein Seil und eine Seilwinde, packt diese Sachen in ihren Rucksack und geht mit Billie los in Richtung des Minenstollens. Vega macht sich Gedanken über die alte Frau, die sich in ihrem Kopf verlaufen hat und über die innere Verbindung zu ihrer Mutter.

### **Kapitel 11: Die Rettung**



Vega und Billie gehen mit der Taschenlampe in der Hand durch den Minentunnel und kommen auf diese Weise schneller zu den Futabolten, wo ihr Vater in der Felsspalte sitzt. Sie erreichen ihren Vater, der erstaunt ist, dass niemand bei ihnen ist. Sie werfen ihrem Vater das Seil in die Felsspalte und Vega knotet das andere Ende an einem Felsvorsprung fest. Die Seilwinde hängt sie in dieses Seil ein. Papa versucht mittlerweile selbst hochzuklettern, was ihm nicht gelingt. Dann macht er eine Schlaufe ins Seil, setzt sich hinein und Vega und Billie ziehen ihn gemeinsam aus der Felsspalte heraus. Als Papas Rettung endlich geschafft ist liegen sich die drei überglücklich in den Armen. Da Papa sich am Bein verletzt hat, humpeln sie langsam den Weg zurück. Doch irgendwann am Fluss braucht Papa eine Verschnaufpause. Da hat Billie eine gute Idee. Sie schlägt vor auf einem Einhorn zurückzureiten. Sie zieht das Einhorn aus Plastik aus dem Rucksack, das sie Papa in den Rucksack gepackt hatte. Papa bläst das große Schwimmtier auf und alle drei fahren mit dem Plastikeinhorn den Fluss hinab.

### **Kapitel 12: Superkräfte**



Nach diesem Abenteuer holen alle drei Mama aus der Klinik ab. Papa hat inzwischen eine Schiene am Bein und muss mit Krücken laufen. Billie trifft im Gang wieder den Mann mit dem Feuerzeug und gibt es ihm zurück. Er fragt sie, ob sie jetzt weiß, was ihre Superkraft ist. Billie bejaht und zeigt ihm ihre Hände. Der Mann meint, sie solle ihre Kräfte dafür nutzen die Welt immer ein bisschen besser zu machen. Billie ist einverstanden. Der Mann fragt auch Vega nach ihren Superkräften. Vega antwortet, dass sie normal sei. Der Mann fragt sie, wie das als Normale sei. Sie antwortet: "fantastisch!". Als der Mann Billie fragt wie sie heißt, antwortet Billie: "Tottori". Sie erzählen Mama von ihrer verrückten Wandertour. Als sie alle wieder zuhause sind, wird Vega richtig bewusst in was für einer Familie sie lebt: Billie ist Tottori, eine Superheldin, die über Zauberkräfte verfügt und anders als die anderen denkt. Papa ist der Wilde und sie ist die Geradlinige, die Pläne macht und genau das befolgt, was in den Anleitungen steht. Mama ist die, die die Familie zusammenhält und obwohl sie manchmal müde ist, ist sie es, die den Rest der Familie glauben lässt, das sie Superkräfte haben. Vega und Billie sind mit der ganzen Familie am Strand und haben miteinander Spaß und Vega denkt über den Sommer nach, in dem der eine in ein Loch fiel und die anderen sich verlaufen hatten und in dem ihr klar geworden ist, dass man nie allein ist, auch wenn man sich verlaufen hat.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 5. Die Figuren

### Vega



Die neunjährige Vega ist die Off-Erzählerin von "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer". Sie stellt den Zuschauer\*innen des Films sich selbst und den Rest ihrer Familie vor. Vega ist ein sensibles, sehr nachdenkliches und trotzdem praktisch veranlagtes Mädchen. Sie beschreibt sich selbst als diejenige, die genau überlegt, was sie einpackt, wenn sie verreist, die Bauanleitungen liest, bevor sie etwas aufbaut und erst nachdenkt und dann handelt. Zu ihrer Mutter hat sie eine "telepathische Beziehung", denn Mama spürt, was sie denkt. Als die beiden Mädchen sich im Film verlaufen, fühlt sich Vega als die ältere verantwortlich für ihre kleine, fast fünfjährige Schwester Billie. Sie versucht Billie zu trösten und aufzumuntern, wenn es ihr schlecht geht und nimmt sie sogar Huckepack, wenn sie nicht mehr weiterlaufen kann. Aber Manchmal ist sie von Billies Sturheit und ihrem Glauben an magische Dinge genervt und streitet sich auch mit ihr. Aber wenn es darauf ankommt, halten die beiden Schwestern zusammen und helfen sich gegenseitig das große Abenteuer in der Wildnis Norwegens zu bestehen. Trotz mancher Probleme mit Billie ist Vega froh, dass sie zu zweit im Wald und den Bergen unterwegs sind.

## Billie



Billie ist fast fünf Jahre alt und hat ihren eigenen Kopf. Sie packt ihre Sachen "magisch", wie es ihre große Schwester Vega nennt, wenn sie verreist. Sie lässt sich ungern etwas vorschreiben und zieht deshalb auf der Wandertour mit ihrem Vater und ihrer Schwester ein Kostüm mit dem Einhorn Tot-tori auf der Vorderseite an. Billie ist verspielt, unberechenbar und wild, aber begegnet anderen Menschen vollkommen vorurteilsfrei und hilft ihrer Schwester mit ihrer ganz speziellen, magischen Sicht auf die Dinge, wenn die beiden in brenzlige Situationen kommen. Wenn sie zu weit geht, merkt sie es und entschuldigt sich bei ihrer Schwester. Streiten und Versöhnen gehört bei ihr zu-sammen und sie ist froh in der Wildnis ihre große Schwester dabei zu haben, die sie beschützt.

## Papa



Vega beschreibt ihren Vater als wild und unberechenbar. Das hat Billie von ihm. Er bringt sie und Billie immer zum Lachen und möchte seine Töchter beeindrucken. So zeigt er ihnen, wie man einen Fisch mit bloßen Händen fangen kann und fällt dabei ins Wasser, macht einen Handstand auf einem Felsen und zeigt den Mädchen einen Kartentrick. Papa ist immer für seine Kinder da und braucht nun ihre Hilfe, als er in die Felsspalte gefallen ist. Zwei Tage muss er im Felsen ausharren, bis seine Töchter wieder zu ihm zurückkommen. Als die beiden ohne Erwachsene kommen, muss er erst lernen seiner großen Tochter zu vertrauen, dass sie weiß was sie tut. Als die beiden Mädchen es geschafft haben ihren Vater aus der Spalte herauszuziehen, liegen sich alle drei in den Armen. Die enge Bindung der Mädchen an ihren Vater wird hier sehr deutlich.

## Mama



Ihre Mutter beschreibt Vega als diejenige, welche die Familie zusammenhält und jedes Familienmitglied glauben lässt, dass es Superkräfte hat. Sie denkt zu viel nach, meint Vega, weshalb sie sich den ganzen Sommer lang ausruhen und schlafen muss. Zu ihrer Mutter hat Vega eine starke innere Bindung. Sie glaubt dass sie ein Auge auf ihre Kinder hat, auch wenn sie nicht da ist. Als Vega nach ihrer Kindergartenzeit nicht in die Schule gehen wollte, hatte sie ihr die Frage gestellt, ob sie aufgeben und sich ins Bett legen wolle, oder ob sie eine Superheldin sein wolle. Vega hatte sich damals für die Superheldin entschieden, was ihr und ihrer kleinen Schwester nun beim Bestehen des Abenteuers hilft. Vegas und Billies Mutter befindet sich in einer psychiatrischen Klinik, da sie an Erschöpfungszuständen leidet. Deshalb bricht der Vater mit Billie und Vega allein zu einer Wandertour auf, denn Mama kann dieses Mal nicht mitkommen.

## Der Mann mit dem Feuerzeug



In der Notaufnahme der psychiatrischen Klinik trifft Billie einen Mann, der sie fragt, welche Superkräfte sie habe. Billie schüttelt den Kopf. Er schenkt ihr ein Feuerzeug, weil sie keinen rohen Fisch mag. Als Billie nach dem Abenteuer in der Wildnis wieder in die Klinik kommt, um mit ihrer Schwester und ihrem Vater ihre Mutter abzuholen, trifft sie ihn wieder. Sie gibt ihm das Feuerzeug zurück und der fragt sie, ob sie nun wisse, welche Superkräfte sie habe. Billie nickt und der Mann fordert sie dazu auf diese Kräfte für Gutes zu nutzen. Vega fragt er nach ihrer Superkraft. Doch Vega antwortet ihm, sie sei eine Normale. Auf die weitere Frage des Mannes, wie das denn sei, antwortet sie

selbstbewusst: "fantastisch". Der Mann mit dem Feuerzeug bildet auf diese Weise eine Klammer für die Filmstory und zeigt auf sehr gelungene Weise wie Kinder Menschen mit psychischen Erkrankungen vorurteilsfrei begegnen können.

### **Der Mann mit der Panflöte**



Der Mann mit der Panflöte ist sehr schreckhaft und ängstlich. Die beiden Mädchen sind erstaunt, dass ein erwachsener Mann Angst davor hat über ein Holzbrett zu gehen, das über einem kleinen Bach liegt. Der junge Mann steht im Film dafür, dass nicht nur Kinder, sondern auch viele Erwachsene von Grundängsten geplagt werden. Die Mädchen akzeptieren, dass er sie nicht zurückführen und ihrem Vater helfen kann und sind froh, dass er ihnen immerhin die Richtung zurück zum Bauernhaus zeigen kann.

### **Die Bauersfrau**



Die alte Frau vom Bauernhof leidet unter Demenz. Sie hat sich in ihrem Kopf verlaufen, wie Vega es im Film erklärt. Sie hält die Geschwister für ihre Töchter und kann den beiden keine Hilfe leisten, was Vega und Billie bald erkennen. Dennoch bekommen sie durch ihre Bemerkungen über den alten Minentunnel und durch die Seilwinde auf dem Bauernhof Hilfe zur Selbsthilfe. Vega denkt über die alte Frau nach und kommt zu dem Schluss, dass diese sicher sehr gern ihre erwachsenen Töchter wiedersehen würde.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 6. Zu den Themen des Films

"Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer" ist ein Film für Kinder und für Erwachsene, der ganz aus der Sicht der beiden Mädchen gedreht ist, die ihre Rollen vollkommen natürlich und authentisch spielen und sich in ihrer Gegensätzlichkeit perfekt ergänzen. Mit einer spannenden Handlung und trotzdem in ruhigen, poetischen Bildern, gelingt es dem Film für Kinder und Erwachsene essentielle Themen wie Grundängste vor der Dunkelheit oder vor wilden Tieren, Streit und Versöhnung unter Geschwistern, die Beziehung zwischen Eltern und Kindern, Mut und Glaube an sich selbst, Fantasie und Realitätssinn und einen vorurteilsfreien Umgang mit psychisch erkrankten Menschen so umzusetzen, dass diese Themen nicht aufgesetzt wirken, sondern sich aus dem Zusammenspiel der beiden Mädchen ergeben.

### Thema: Schwestern

Vega und Billie sind nicht nur im Film, sondern auch in Wirklichkeit Schwestern. Das spürt man an ihrem sehr natürlichen Umgang miteinander. Gegensätzlicher können Schwestern nicht sein. Vega, die ältere Schwester, ist die Ruhige und Vernünftige, die alles im Blick behält und stets mit Vernunft, Logik und Pragmatismus vorgeht. Dabei wäre sie manchmal lieber auch so wild wie ihr Vater oder ihre kleine Schwester Billie, die, wie sie es selbst im Film beschreibt, beide noch nie eine Bauanleitung gelesen haben, sondern immer einfach loslegen. Vega sieht sich als die Normale in der Familie. Als Off-Erzählerin im Film beschreibt sie die Eigenarten der anderen Figuren im Film, aber sie erhebt sich nie über sie, sondern schildert ohne Wertung, wie sie die anderen um sie herum erlebt. Für ihre kleine Schwester Billie fühlt sie sich verantwortlich, aber sie ist oft auch von ihrer ungestümen und sturen Art genervt. Billie ist erst fünf Jahre alt und geht auch aufgrund ihres jungen Alters noch sehr unbedarft an alles heran. Aber gerade ihre oftmals ungewöhnliche und märchenhaft magische Sicht auf die Dinge, fasziniert ihre große Schwester, die erkennt, dass darin auch eine große Kraft liegen kann. Als Billie völlig egoistisch einfach alle Kekse aufisst, obwohl sie in Norwegens Wildnis während ihres Verlaufs keine Nahrung mehr haben, kommt es zu einem handfesten Streit zwischen den Schwestern. Als Vega sich entfernt, spürt Billie jedoch, dass sie zu weit gegangen ist und entschuldigt sich bei Vega. Die beiden Mädchen versöhnen sich wieder und am Abend in der Höhle, in der sie übernachten müssen, singt Vega ihre kleine Schwester in den Schlaf. Beide Mädchen sind froh, dass sie in der Wildnis nicht alleine sind und helfen sich gegenseitig in gefährlichen Situationen. Sie machen sich durch ein Buchstabenspiel gegenseitig Mut, wenn sie eigentlich zu müde sind, um weiterzulaufen und halten in schwierigen Situationen zusammen. Schließlich gelingt es ihnen gemeinsam ihren Vater wieder nach Hause zu bringen, Vega mit einer Seilwinde und Billie mit ihrem Einhorn aus Plastik.

## **Thema: Familie**

Am Ende des Films spricht Vega als Off-Erzählerin darüber, dass ihr erst nach dem Sommer, als sie mit ihrer kleinen Schwester allein in der Wildnis war, klar geworden ist, in welcher Familie sie lebt: Billie ist Tottori, eine Superheldin, die über Zauberkräfte verfügt und anders als die anderen denkt, Papa ist der Wilde und sie selbst ist die Geradlinige, die Normale, die Pläne macht und genau das befolgt, was in den Anleitungen steht. Mama ist die, die die Familie zusammenhält und obwohl sie manchmal müde ist, ist sie es, die den Rest der Familie glauben lässt, dass sie Superkräfte haben. Trotz dieser positiven Beschreibung ihrer Familie, wird im Film deutlich, dass es in Billies und Vegas Familie auch Schwierigkeiten gibt. Die Mutter ist völlig erschöpft und muss den Sommer in einer psychiatrischen Klinik verbringen, während der Vater mit den beiden Mädchen zu einer Wandertour in der Wildnis Norwegens aufbricht. Was die Mutter genau hat, wird nicht erzählt. Vielleicht trägt aber genau das dazu bei es einfach anzunehmen, dass es sein kann, dass jemand irgendwann mal nicht mehr kann und eine fachkundige Behandlung braucht. Vega hat eine starke innere Bindung an ihre Mutter. Mehrmals im Film hat sie das Gefühl, dass ihre Mutter die Kinder sieht, auch wenn sie nicht da ist. In ihrer Notsituation im Wald erinnert sie sich auch an eine Frage, die ihr die Mutter gestellt hatte, als sie nach dem Kindergarten nicht zur Schule gehen wollte. "Willst du aufgeben und dich ins Bett legen oder eine Superheldin sein?" Diese Frage hilft ihr nun, um ihre Schwester davon abzuhalten in der Wildnis aufzugeben. Ihren Vater mag Vega auch sehr. Wie ihre kleine Schwester Billie liebt sie es, wenn er Quatsch macht, versucht zu beeindrucken oder ihnen beim Zelt aufbauen hilft. Aber sie sieht auch klar seine Schwächen. Billie fühlt sich ihrem Vater ebenfalls sehr nahe, der großzügig über manche ihre Sturheiten hinwegsieht und immer für seine Kinder da ist. Mit ihrer Mutter scheint sie durch ihre große Impulsivität etwas mehr Schwierigkeiten zu haben. Billie und Vegas Eltern halten zusammen und geben ihren Kindern den Raum, den sie für ihre Entwicklung brauchen. Vega sieht ihre Familie als "eine Familie, die man nicht bei IKEA kaufen kann und wenn, dann würde nur sie selbst den Bauplan kennen".

## **Thema: Unterschiedliche Stärken, Schwächen und Fähigkeiten**

Bezeichnend an dem Film ist, dass die Kinder hier Figuren vorfinden, die durchweg alle Stärken und Schwächen haben, wodurch sie lernen, dass Menschen nicht nur eine Seite haben. Besonders kommt das in erster Linie durch die Gegensätzlichkeit der beiden Schwestern zu Tage. Das, was aber manchmal von anderen an einer Person als "abweichend von der Norm" gesehen wird, kann sich jedoch in einer Gefahrensituation als die Rettung erweisen. Das erkennt Vega an ihrer kleinen Schwester, die gerade durch ihre magische Denkweise und ihre intuitiven Handlungen Lösungen findet, auf die sogenannte "Normalos" nicht gekommen wären. Dem gegenüber steht Vega, die durch ihre Vernunftbegabung und ihre Logik gepaart mit Strukturiertheit und Pragmatismus ebenfalls dazu beiträgt die Lösung von Problemen zu finden. Auf diese Weise ergänzen sich die beiden Mädchen mit ihren sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten ganz wunderbar. Auf der Ebene der Eltern scheint sich diese Unterschiedlichkeit im Wesen und in den Fähigkeiten ebenso widerzuspiegeln. Auch die Nebenfiguren im Film werden differenziert gezeigt. So hat sich die alte Bauersfrau zwar im Kopf verlaufen, wie Vega den Verlust ihrer kognitiven Fähigkeiten beschreibt, aber sie versorgt die Kinder liebevoll mit Waffeln und bringt Vega durch ihren Tipp mit dem geheimen Weg durch den Bergstollen auf die Idee, wie sie ihren Vater gemeinsam mit Billie auf eigene Faust retten kann. Durch den Mann mit der Panflöte wird Vega und Billie klar, dass auch Erwachsene Ängste und sich nicht immer selbst im Griff haben, aber er zeigt ihnen immerhin ein Stück weit den Weg zurück zum Bauernhaus. In der Notaufnahme der Psychiatrischen Klinik begegnet Billie einem Mann, der selbst psychische Probleme hat, aber erkennt, dass Billie etwas Besonderes ist. Er fragt sie nach ihren Superkräften, von denen sie noch nichts Genaues weiß und nimmt sie dadurch ernst. Das

Feuerzeug, das er ihr schenkt, spielt für die beiden Mädchen noch eine wichtige Rolle. Er hat die Fähigkeit auf Kinder zuzugehen und ihre Denkweise zu verstehen.

### **Thema: Mut und Glaube an sich selbst**

Als der Vater in die Felsspalte fällt und sich allein nicht mehr befreien kann, sind die beiden Schwestern ganz auf sich allein gestellt. Der Vater weist Vega an, auf Billie aufzupassen und den Weg zurückzufinden, um Hilfe zu holen. Vega ist sich nicht sicher, ob sie das schafft und auch ihr Vater hat Zweifel, auch wenn er ihr das nicht sagt. Sie weiß, dass sie jetzt mutig sein muss und geht mit Billie den Weg zurück. Als die Angst vor der Hängebrücke dazu führt, dass sich die Mädchen verlaufen, müssen sich beide Kinder immer wieder ihren Ängsten stellen. Als beide Kinder erschöpft sind, machen sie sich gegenseitig Mut weiterzulaufen, indem sie sich mit einem Buchstabenspiel und durch Neckereien unterstützen. Als sie nichts zu essen haben, gelingt es Vega mit der Hand einen Fisch zu fangen und die beiden machen sogar Feuer, um den Fisch zu grillen. Selbst nach der zweiten Nacht in der Wildnis verlieren die beiden Kinder nicht ihren Mut und entwickeln trotz einiger Hindernisse, die sie überwinden müssen, im übertragenen Sinne, Superkräfte. Vega und Billie sind auf ihre je eigene Weise stark. Vega glaubt an sich selbst, als sie zusammen mit Billie ihren Vater mit der Seilwinde aus der Spalte zieht und fordert dies selbstbewusst so auch bei ihrem Vater ein. "Vertraue mir – ich weiß was ich tue!", ruft sie ihm zu und Billie besteht darauf, das Einhorn aus Papas Rucksack zu holen, welches alle zurück nach Hause bringen kann. Auch sie glaubt an ihre eigene Kraft der Magie, die sich hier ganz praktisch umsetzen lässt.

### **Thema: Grundängste**

Angst gehört zum Leben dazu und so wird das Thema Angst auch im Film nicht ausgespart. Grundängste, wie in einen reißenden Fluss zu stürzen, Angst vor seltsamen Geräuschen, vor Dunkelheit und davor den Weg nicht mehr zu finden, kennen alle Kinder und ebenso Erwachsene. Übergroße Angst kann aber auch dazu führen, dass Situationen vermieden werden, die das Leben einfacher machen könnten. Dadurch, dass Vega und Billie sich nicht ohne ihren Vater über die Hängebrücke trauen, kommt es erst dazu, dass sich die beiden in Norwegens Wildnis verirren. Angst kann aber auch schützen. Als es langsam dunkel wird und Vega und Billie unheimliche Laute hören, verstecken sie sich in einer Höhle, wo sie die Nacht verbringen. Hier zeigen die Filmemacher\*innen deutlich, wie die beiden Mädchen sich ängstigen, aber sie zeigen auch, wie sie mit dieser Angst umgehen. Vega beruhigt ihre kleine Schwester durch Singen und Billie kuschelt sich fest an Vega. Auch der Gedanke an den Vater hilft. Gemeinsam durchstehen sie auf diese Weise ihre Angst vor der Dunkelheit und dem Alleinsein. Dass auch Erwachsene von Ängsten geplagt werden, die unter Umständen auch überstark werden können, zeigt den Kindern die Begegnung der Mädchen mit dem Panflötenspieler, der in der Wildnis auf der Suche nach sich selbst ist und zugibt, dass er Schwierigkeiten hat sich selbst zu helfen und deshalb nicht in der Lage ist Vega und Billie Hilfe zu leisten. Hier erfährt das junge Publikum, dass Erwachsene nicht immer helfen können. Aber Vega und Billie akzeptieren die Ängste des jungen Mannes und setzen ihren Weg fort.

### **Thema: Spannungsfeld zwischen Vernunft und Magie**

Der Film lebt von magischen Momenten und hat stellenweise etwas Märchenhaftes. Dazu tragen die schönen Naturaufnahmen im Gegenlicht, die Begegnung mit dem Elch und mit dem Panflötenspieler, der aus dem Nichts erscheint, bei. Auch Tottori, Billies Einhorn auf ihrem Kostüm hat etwas Magisches, das ihr Stärke verleiht. Billie glaubt daran, dass ihre Hände Zauberkräfte haben und

dass man durch den Glauben an Magie Probleme lösen kann. Tatsächlich stärkt sie sich durch dieses magische Denken. So sieht sie eine Hütte, in der sie übernachten können, und kommt am Ende des Films auf die Idee, das Plastikeinhorn als Boot für die Heimfahrt auf dem Fluss zu nutzen. Dem gegenüber steht Vegas vernunftbezogenes Denken und Handeln. Sie schafft es Essen zu besorgen und Billie zu motivieren. Als sie merkt, dass niemand helfen kann, sieht sie sich im Bauernhaus um und findet ein Foto mit einer Seilwinde, woraus sie den Schluss zieht, dass diese dort irgendwo sein muss, findet sie und fertigt einen klugen Plan an, um ihren Vater zu retten. Gerade die Kombination von Vernunft und Magie, die in dem Drehbuch des Films angedacht ist, führt zum Erfolg, den die beiden Schwestern durch dieses Spannungsfeld erreichen.

### **Thema: Umgang mit Andersartigkeit und psychischer Krankheit**

Vega bezeichnet ihre kleine Schwester als "anders" im positiven Sinne. Sie schildert sie und auch ihren Vater als etwas verrückt, wild und ungestüm. Aber als es schwierig wird, stellt sie fest, dass man gerade solche Menschen braucht, die andere, außergewöhnliche Fähigkeiten haben, damit sich Probleme lösen lassen. Sie selbst sieht sich als die Normale, die manchmal lieber etwas weniger überlegt und unbedachter wäre. Aber am Ende des Films erkennt sie, dass auch ihr "Normal sein" fantastisch ist, genauso wie Billie am Ende des Films merkt, welche Zauberkräfte sie hat. Dieses Nachdenken über Andersartigkeit, Verrückt- oder Normalsein spielt sich auf dem Gang einer psychiatrischen Klinik ab, in der sich Vega und Billies Mutter gerade befindet, um sich von ihren Erschöpfungszuständen zu erholen. Ganz selbstverständlich spricht Vega darüber, dass sich ihre Mutter den ganzen Sommer über ausruhen muss, weil sie extrem müde ist und zu viel über alles nachdenkt. Das ist einfach so und wird durch den Film in keiner Weise bewertet. Billie trifft auf dem Gang der Klinik einen Mann, der auf eine Behandlung wartet. Völlig vorurteilsfrei spricht Billie mit ihm und lässt sich von ihm ein Feuerzeug schenken. Der Panflötenspieler leidet offensichtlich unter einer Angststörung. Ganz offen spricht er darüber, dass er mit sich und seinen Ängsten kämpft und den Mädchen nicht helfen kann, was die Mädchen ohne Weiteres akzeptieren. Am Ende des Films taucht der Mann mit dem Feuerzeug in der Klinik wieder auf, der Billie aufträgt ihre neu gefundenen Superkräfte gut für andere einzusetzen. Wertfreier und positiver kann der Umgang mit psychischen Erkrankungen und Andersartigkeit nicht sein.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 7. Zur Gestaltung des Films



Der Film spielt im Sommer in den Wäldern und Bergen in Norwegen. Die wunderbare Natur mit zahlreichen Pflanzen, urigen Wäldern, kleinen Seen, Flüssen, kargen Hochebenen und Gesteinsformationen, die häufig in Gegenlichtaufnahmen mit der Kamera eingefangen werden, lassen das besondere Licht skandinavischer Sommer wunderschön wirken und vermitteln ein Gefühl von Freiheit und Ruhe. Auch Tiere, wie Schafe, Frösche, Fische, Libellen und natürlich der Elch, die in Großaufnahme bewundert werden können, machen die Schönheit eines Sommers in Norwegen deutlich. Doch im Fokus der Kamera stehen eindeutig die beiden Kinderdarstellerinnen Billie und Vega, die ihre Rollen vollkommen natürlich und authentisch verkörpern. Sie ergänzen sich trotz ihrer Unterschiedlichkeit perfekt und lassen sich nicht unterkriegen, was man ihnen vollkommen abnimmt, da den beiden während der Handlung des Films viel Raum für ihr Zusammenspiel gelassen wird.

Die Erzählung der Filmhandlung ist klassisch angelegt, so dass die zuschauenden Kinder sich darin gut wiederfinden können. Das Regie-Duo Silije Salomonsen und Arild Østin Ommundsen wollte bewusst eine einfache Geschichte über Schwestern erzählen, die sich in den Bergen verlaufen haben und den beiden Protagonistinnen viel Zeit und Raum für eigene Ideen lassen, wie sie in einer solchen Situation reagieren würden. Obwohl der Film Szenen enthält, die jüngere Kinder ängstigen können (der Sturz des Vaters in die Felsspalte, die Nacht allein in der Wildnis oder das Klettern über einen steilen Berg), ist immer klar, dass die Mädchen das Abenteuer gut überstehen werden. Dazu trägt vor allem auch die kleine Billie bei, die durch ihren Glauben an Magie, Wunder und Superkraft, auch in scheinbar aussichtsloser Lage, immer zuversichtlich bleibt. Die Zuschauer\*innen erleben die Geschichte aus der Sicht der neunjährigen Vega, die aus dem Off heraus ihre Familienmitglieder beschreibt, sie in ihre Gedankenwelt mitnimmt und deren Stimme von Anfang bis zum Ende des Films präsent ist. Auf diese Weise wird der Film durch Vega kommentiert.

Das Märchenhafte des Films wird durch Kamerabilder unterstrichen, wie das mehrmalige Laufen der Kinder durch dichte Wälder, das plötzliche Auftauchen des Panflötenspieler oder eines Elches,

der es sich unmittelbar vor der Waldhütte bequem gemacht hat. Auch auf der Tonebene werden die magischen Momente durch die Musikgestaltung und die Geräusche verstärkt. Die Handlung des Films wird ruhig erzählt und durch die Großaufnahmen von Billies und Vegas Gesichtern kommen ihre Gefühle und die Innigkeit ihrer Geschwisterbeziehung, trotz Ärger und Streit, gut zum Tragen.



In der Farbgebung des Films sind die Farben grün und braun dominierend. Davon hebt sich die farbenfrohe Kleidung der beiden Mädchen, insbesondere Billies Totori-Kostüm kontrastreich ab. Beinahe dokumentarisch wirkt die Szene, als die Kinder versuchen ein Zelt aufzubauen und der Vater zur Hilfe eilt und die Szene als der Vater seinen Kindern zeigen will wie man einen Fisch fängt. Auch die Szenen im Krankenhaus haben einen eher dokumentarischen Charakter. Der Film über Vegas und Billies Sommerabenteuer kommt ohne spektakuläre Tricks und Effekte aus und braucht keine extremen Action-Momente, um eine spannende und gleichzeitig sehr sensible und berührende Geschichte zu erzählen.



Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 8. Filmveranstaltungen für Kinder

Der Film "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer" eignet sich sehr gut für Filmveranstaltungen mit Kindern im Grundschulalter ab 8 Jahren, da er eine spannende Geschichte aus der Sicht von Kindern erzählt, wunderschöne Bilder aus der Wildnis Norwegens zeigt und Themen wie Angst, Mut, Andersartigkeit, Zusammenhalt, Durchhaltevermögen und Selbstvertrauen anspricht, die in einer ganz selbstverständlichen Weise aufgegriffen werden, so dass Kinder im Grundschulalter sich ernstgenommen und nicht überfordert fühlen.

### Ideen für die Anmoderation des Films bei Kinderkinoveranstaltungen:

Im Raum werden, falls vorhanden, das Plakat zum Film und zwei bis drei in DIN A4 ausgedruckte Screenshots aufgehängt. Es kann auch eine Landkarte von Norwegen dazu genommen werden. Bevor der Film gezeigt wird, führen zwei Kinder in den Film ein. Ein Kind hält das ausgedruckte Bild mit den zwei miteinander spielenden Händen im Sonnenlicht hoch und fragt das Publikum, wem diese Hände gehören könnten. Ein zweites Kind hält einen Tonkarton hoch auf dem die Buchstaben von TOTTORI in bunten Farben stehen. Das Publikum soll nun überlegen, was oder wer TOTTORI sein könnte. Danach kann der Film angesagt werden.

Der Film kann auch über das Thema "Sommerferien" anmoderiert werden. Die Filmmoderator\*innen können die Kinder fragen, was sie gerne in den Sommerferien machen und ob sie schon einmal eine mehrtägige Wandertour unternommen haben. Mit der Frage "Habt ihr euch dabei schon einmal verlaufen?" können die Kinder kurz von eigenen Erlebnissen erzählen und werden danach auf die beiden Filmheldinnen hingewiesen, die sich im Film in der Wildnis Norwegens verlaufen haben.

Das Filmplakat kann ebenfalls für den Einstieg zum Film genutzt werden. Wie viele Figuren seht ihr auf dem Plakat? Wie sind diese gekleidet? Was machen sie? Warum springt das kleinere Mädchen in die Luft? Wo sitzen sie und wo befinden sich die beiden Mädchen. Was seht ihr im Hintergrund (viele Bäume, Elch) und was seht ihr im Vordergrund (Blumen). Was für Gefühle scheinen die Mädchen zu haben? Achtet auf ihren Gesichtsausdruck. Was könnt ihr aus dem Text über den Filminhalt entnehmen? Durch die genauere Beschäftigung mit dem Filmplakat können die Kinder bereits eine Idee von der Filmhandlung bekommen.

An kleine Gruppen von Kindern können vorab auch Beobachtungsaufgaben verteilt werden, die nach dem Film besprochen werden.

- Wie beginnt der Film? Welche Bilder siehst du zuerst und was hörst du zuerst?
- Achte auf Billie bzw. achte auf Vega, was mögen sie gerne, was nicht, was können sie gut?
- Achte auf die Erwachsenen im Film, was fällt dir an ihnen auf?
- Welche Bilder von Landschaften haben dir besonders gut gefallen?

## Nach der Filmvorführung:

Nach dem Film können die Kinder sich erstmal bewegen. Der Film bietet hierfür einige Anregungen:

- **Buchstaben-Lauf**  
Die Kinder bilden zwei Gruppen. Jede Gruppe bekommt eine Dose mit gleich vielen Buchstaben (aus Plastik oder aus Karton gebastelt), aus der beim Hin- und Herrennen jeweils ein Buchstabe an das nächste Kind übergeben werden muss. Das erste Kind, das losläuft nimmt einen Buchstaben aus der Dose rennt zur anderen Seite des Raumes und wieder zurück und übergibt den Buchstaben an das nächste Kind, das diesen in eine leere Dose legt, einen neuen Buchstaben aus der vollen Dose herausnimmt und den Vorgang wiederholt. Dabei können die Kinder immer "Gib mir ein A, B...rufen". Die Gruppe gewinnt, die als erstes die zweite Dose mit Buchstaben gefüllt hat.
- **Bergbesteigung**  
Im Raum werden aus Stühlen und Schaumstoffteilen und Kissen "Berge" gebaut, über die jeweils zwei Kinder klettern müssen, die sich gegenseitig helfen. Dabei wird die Zeit gestoppt.
- **Brückenspiel**  
Aus Seilen und großen Tüchern wird gemeinsam eine "Brücke" auf dem Boden aufgebaut, über welche die Kinder in Gruppen balancieren müssen. Wer schafft es ohne in den "Fluss" zu fallen auf die andere Seite?
- **Fischfangspiel**  
Unter Fische aus Papier werden große Büroklammern geklebt. Diese Fische befinden sich in einer Schachtel. Mit zugebundenen Augen versuchen die Kinder einen Fisch mit einem Magneten an der Hand zu fangen.

## Gespräche nach dem Film:

Falls die Kinder Beobachtungsaufgaben vor der Filmsichtung bekommen haben, bietet es sich an über ihre Beobachtungen zu sprechen. Ansonsten können mit den Kindern nach dem Film folgende Fragen besprochen werden:

- Welche Szene hat dir besonders gut gefallen? Warum?
- Wo hattest du Angst? Warum? Wie haben sich die Mädchen beruhigt?
- Welche Eigenschaften gefallen dir an Vega und welche an Billie?
- Haben die beiden Hauptdarstellerinnen ihr "Schwestersein" so gespielt, wie es auch in der Wirklichkeit ist?
- Ist der Film wie ein Märchen? Welche Bilder erinnern dich an ein Märchen? Fällt dir ein konkretes Märchen ein?
- Kannst du dich an magische Momente im Film erinnern?
- Was bedeutet das Einhorn Tottori für Billie?
- Welche Tiere treffen Vega und Billie in der norwegischen Natur? Was weißt du über diese Tiere?
- Was weißt du über Norwegen?

- Warum ist die Szene mit der Hängebrücke so wichtig für die Erzählung des Films?
- Welche Superkräfte hättest du gern? Welche Superkräfte hat Vega? Welche hat Billie? Welche Superkräfte haben Billies und Vegas Eltern?
- Warum erzählt uns Vega das Abenteuer ihres Sommers aus dem Off? Wie wirkt das auf dich?
- Hast du noch Fragen zum Film?

Nach dem Film kann, wer will, auch etwas zum Film basteln oder malen. Hierzu ein paar Anregungen:

- **Einhorn aus einer leeren Klopapierrolle**  
Dafür braucht man leere Klopapierrollen, Wolle, Tacker, Büroklammer, Schere und Stifte zum Anmalen. Eine Anleitung ist hier zu finden:  
[https://www.youtube.com/watch?v=LR9xufZP2\\_0](https://www.youtube.com/watch?v=LR9xufZP2_0)
- **Einhorn-Steckenpferd**  
Dafür zeichnet man den Kopf eines Einhorns auf weißen Karton und dazu zwei Hörner, die man ausschneidet. Man braucht noch Stifte zum Zeichnen, Klebestift, Glitzerfarbe, buntes Transparentpapier, Tacker und eine Schere sowie Stecken aus weichem Material, in die der fertige Einhorn-Kopf gesteckt werden kann. Eine Anleitung ist hier zu finden:  
<https://www.youtube.com/watch?v=i4lhJo38pIE>  
Das Einhorn kann auch nur aus Tonpapier und einem Stecken zum Anbinden für Pflanzen aus dem Baumarkt gebastelt werden. Eine Anleitung ist hier zu finden:  
<https://www.youtube.com/watch?v=92ivlQAUrgQ>
- **Tottori-Kostüme aus Krepppapier und Tonkarton**  
Aus rotem und grünem Krepppapier und grünem Karton für die Flügel, sowie Papiertüten, auf die ein Einhorn gemalt und mit Glitzersteinen beklebt wird, können eigene Tottori-Kostüme gebastelt werden. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Wer möchte, kann auch noch Tonpapier, Schere, Kleber und Stifte für das Basteln von Elchen bereitlegen.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 9. Zum Einsatz des Films im Unterricht

Der Film "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer" eignet sich besonders für den fächerübergreifenden Unterricht von der 3. bis zur 5. Klasse. In den Fächern Deutsch, Religion/Ethik, Kunst (Film- und Medienkunde) und Erdkunde/Geographie (ab 5. Klasse) zum Thema Norwegen lässt er sich ebenfalls gut einsetzen.

"Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer" ist ein spannender Film für Kinder im Grundschulalter, der sehr sensibel, ohne jeglichen pädagogischen Zeigefinger, für die Kinder wichtige Themen wie Familie, Geschwister, Streit und Versöhnung, Mut, Selbstvertrauen, vorurteilsfreier Umgang mit anderen, Durchhaltevermögen und Zusammenhalt anspricht und die Kinder dabei ernst nimmt. Darüber hinaus können Mittel der Filmgestaltung wie der Umgang mit Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven und der Einsatz der Musik im Film besprochen werden. Dabei sollte aber immer der Film im Mittelpunkt stehen und nicht für diese Themen instrumentalisiert werden.

Damit der Film durch die Bilder und die Musik auf die Emotionen der Kinder entsprechend wirkt, sollte darauf geachtet werden, dass der Film unter guten Vorführbedingungen (gut abdunkelbarer Raum, guter Ton, große Leinwand) von allen Kindern gemeinsam angesehen werden kann.

Der Film "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer" bietet Anknüpfungspunkte zu den oben genannten Fächern in Bezug auf folgende grundlegende Kompetenzen aus den Bildungsstandards der Länder. Exemplarisch wird hier Bezug zum Lehrplan plus für die Bayerische Grundschule und die Bayerische Realschule genommen. Die Bildungsinhalte dieser Lehrpläne lassen sich auf die Bildungsstandards der anderen Bundesländer übertragen.

### Deutsch:

- zu anderen sprechen
- Gespräche führen
- szenisch spielen
- Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

### Religion / Ethik:

- Leben in der Familie
- wahrnehmen von Anliegen und Bedürfnissen von Familienmitgliedern
- mit Regeln umgehen
- Gefühle äußern können
- sich existentiellen Fragen stellen
- sich mit Verlusterfahrungen auseinandersetzen

- nachdenken über eigene Vorstellungen von Erfolg, Leistung und Versagen
- nachdenken über das eigene Handeln
- mit eigenen Grenzen umgehen und sie überwinden

### **Kunst (Film- und Medienkunde):**

- Orientierung in der von Bildern geprägten Welt durch den Erwerb von Bildkompetenz
- durch Bilder kommunizieren und Bilder selbst gestalten

### **Erdkunde/Geographie**

- ein aktuelles Ereignis unter geographischen Fragestellungen lokalisieren, erläutern und präsentieren
- dazu gezielt Informationen aus fachspezifischen Medien und Massenmedien entnehmen.

Quellen:

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/grundschule>

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/realschule>

Konkrete Lerninhalte zu diesen Kompetenzen sind in den Informationsblättern und den Arbeitsblättern zu finden. Die vier Infoblätter sind für Kinder und Lehrkräfte als Hintergrundinformationen zu den Themen "Natur in Norwegen", "Elche" und "Funktion einer Seilwinde bzw. eines Flaschenzugs" und "Einhörner" gedacht. Die Arbeitsblätter sind als Anregung für die Kinder zu verstehen, sich eingehender mit den Themen des Films zu beschäftigen. Sie können in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden, von den Schüler\*innen per Hand oder mit einem interaktiven Medium wie Tablet oder Laptop bearbeitet werden und/oder als Grundlage für ein Gespräch über den Film dienen.

Zur Vertiefung des Films können auch einzelne Kapitel des Films angesehen werden, die auf der Videoebene zu finden sind. Aufgaben hierzu befinden sich auch auf einigen Arbeitsblättern. Die Screenshots aus der Bildergalerie können auch mit einem Beamer an die Wand projiziert werden.

### **Hinweis zu Arbeitsblatt 4: Die Hängebrücke**

Dieses Arbeitsblatt eignet sich besonders für den Deutschunterricht, um Kinder an den Unterschied zwischen einer Geschichte aus dem Alltag und dem Erzählen eines besonderen Ereignisses heranzuführen. Empfehlenswert ist das Lesen des folgenden Links vor der Herausgabe von Arbeitsblatt 4 an die Schülerinnen und Schüler:

[https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/GS\\_D\\_3\\_4%20LB%203.2%20Erz%C3%A4hlenswertes%20Ereignis%20-%20Wendepunkt%20in%20Alltagsskripten.pdf](https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/GS_D_3_4%20LB%203.2%20Erz%C3%A4hlenswertes%20Ereignis%20-%20Wendepunkt%20in%20Alltagsskripten.pdf)

Zur besseren Orientierung werden die Materialien in der folgenden Übersicht den einzelnen Fächern zugeordnet, wobei die Materialien selbstverständlich auch fächerübergreifend eingesetzt werden können.

Fach   Thema		Materialien
<b>Deutsch</b>		
	Figuren beschreiben	AB 1: Jede(r) ist anders
	Figurenanalyse	AB 1: Jede(r) ist anders
	Mit Bildern kommunizieren	AB 1: Jede(r) ist anders AB 3: Geschwisterbeziehung AB 4: Die Hängebrücke AB 10: Kameraeinstellungen
	Geschichte erzählen	AB 4: Die Hängebrücke AB 9: Magische Momente im Film AB 11: Aus dem Off erzählt
<b>Religion/Ethik</b>		
	Familie/Familienkonflikte	AB 2: Vegas und Billies Familie AB 3: Geschwisterbeziehung
	Wünsche, Bedürfnisse	AB 1: Jede(r) ist anders AB 2: Vegas und Billies Familie AB 3: Geschwisterbeziehung
	Umgang mit Ängsten	AB 5: Angst und Mut
	Unterschiedlichkeit	AB 1: Jede(r) ist anders AB 2: Vegas und Billies Familie AB 3: Geschwisterbeziehung
	Zusammenhalt	AB 6: Sich verlaufen und den Weg finden AB 8: Superkräfte
	Geschwister	AB 3: Geschwisterbeziehung
	Identität	AB 1: Jede(r) ist anders AB 6: Sich verlaufen und den Weg finden AB 7: Tottori! AB 8: Superkräfte
	Mut	AB 5: Angst und Mut
	Durchhaltevermögen	AB 6: Sich verlaufen und den Weg finden
	Stärken/Fähigkeiten	AB 7: Tottori! AB 8: Superkräfte
	Magie und Logik	AB 7: Tottori! AB 9: Magische Momente im Film IB 3: Seilwinde und Flaschenzug IB 4: Das Einhorn
	Hilfe zur Selbsthilfe	AB 8: Superkräfte IB 3: Seilwinde und Flaschenzug
<b>Kunst (Film- und Medienkunde)</b>		
	Kameraeinstellungen	AB 10: Kameraeinstellungen
	Kameraperspektiven	AB 10: Kameraeinstellungen
	Musik, Ton, Geräusche	AB 12: Musik und Gefühle
<b>Erdkunde/Geographie</b>		
	Flora und Fauna in Norwegen	IB 1: Die Natur in Norwegen IB 2: Der Elch

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 10. Medientipps

### Linktipps

Interview mit dem Regie-Duo zum Film "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer":

<https://www.youtube.com/watch?v=2WluygQhjwA>

Begründung der FBW-Jury für das Prädikat "besonders wertvoll":

[https://www.fbw-filmbewertung.com/film/tottori\\_kopfueber\\_ins\\_abenteuer](https://www.fbw-filmbewertung.com/film/tottori_kopfueber_ins_abenteuer)

Bewertung der FBW-Jugend Filmjury:

[https://www.jugend-filmjury.com/film/tottori\\_kopfueber\\_ins\\_abenteuer](https://www.jugend-filmjury.com/film/tottori_kopfueber_ins_abenteuer)

Filmkritik von Holger Twele zu "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer":

<https://www.kinder-jugend-filmportal.de/filmkritik.html?filmid=199&m=10&y=2020>

Unterrichtsmaterial zu "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer":

<https://www.kinderfilmfestival.at/wp-content/uploads/2021/10/schwestern.pdf>

Kritik der Wiener Kinderjury zu "Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer", damals noch unter dem Titel "Schwestern":

<https://www.kinderfilmfestival.at/wien/das-festival/kritiken-der-kinderjury/>

Zum Thema "Natur in Norwegen":

<https://www.elchburger.de/norwegen/land-und-leute/flora-und-fauna>

<https://www.lernspass-fuer-kinder.de/themen-uebersicht/hsu/natur-und-geographie/geographie/laender-der-eu/norwegen/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kjerag>

Zum Thema "Elche":

<https://www.geo.de/geolino/tierlexikon/2605-rtkl-tierlexikon-elche>

<https://klexikon.zum.de/wiki/Elch>

<https://www.alces-alces.com/verhalten/lebensweise/lebensweise.htm>

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/saeugetiere/elche-beliebte-hirsche-aus-dem-norden.html>

<https://www.tierchenwelt.de/videos/coole-fakten-videos/3293-video-17-spannende-fakten-ueber-elche.html>

Zum Thema "Flaschenzug":

<https://www.tuev-kids.de/752/wie-funktioniert-ein-flaschenzug/>

<https://kidsweb.wien/medien-wissenschaft/wissenschaftliches/flaschenzug/>

### **Buchtipps für Kinder im Grundschulalter über Kinder in Norwegen**

Christian Wiik Gjerde / Anke Kuhl: **Kleeblattsommer**, Verlag Gerstenberg 2019.

Torgeir Berge / Berit Helberg: **Tinni & Sniffer – Eine abenteuerliche Freundschaft**, Narayana Verlag 2014.

Maria Parr: **Sommersprossen auf den Knien**, Oetinger Verlag 2013.

Maria Parr: **Manchmal kommt Glück in Gummistiefeln**, Verlag DRV 2019.

### **Weitere Filme zu den Themen Selbstvertrauen/Mädchen/Abenteuer/Natur und Umwelt (Auswahl)**

**Antboy**, Dänemark, 2013

**Mia und der weiße Löwe**, Frankreich, 2018

**Ich bin William**, Dänemark, 2018

**Die kleine Hexe**, Deutschland, 2017

**Ente gut! Mädchen allein zu Haus**, Deutschland, 2016

**Das große Rennen**, Deutschland, Irland, 2008

**SOS – Ein spannender Sommer**, Norwegen, 2008

**The Contest – In geheimer Mission**, Dänemark, 2013

**Kletter-Ida**, Dänemark, Norwegen, Schweden, 2001

**Der Junge und die Wildgänse**, Frankreich, Norwegen, 2019

**Clara und das Geheimnis der Bären**, Schweiz, Deutschland, 2013

**Rafiki – Beste Freunde**, Norwegen, 2009

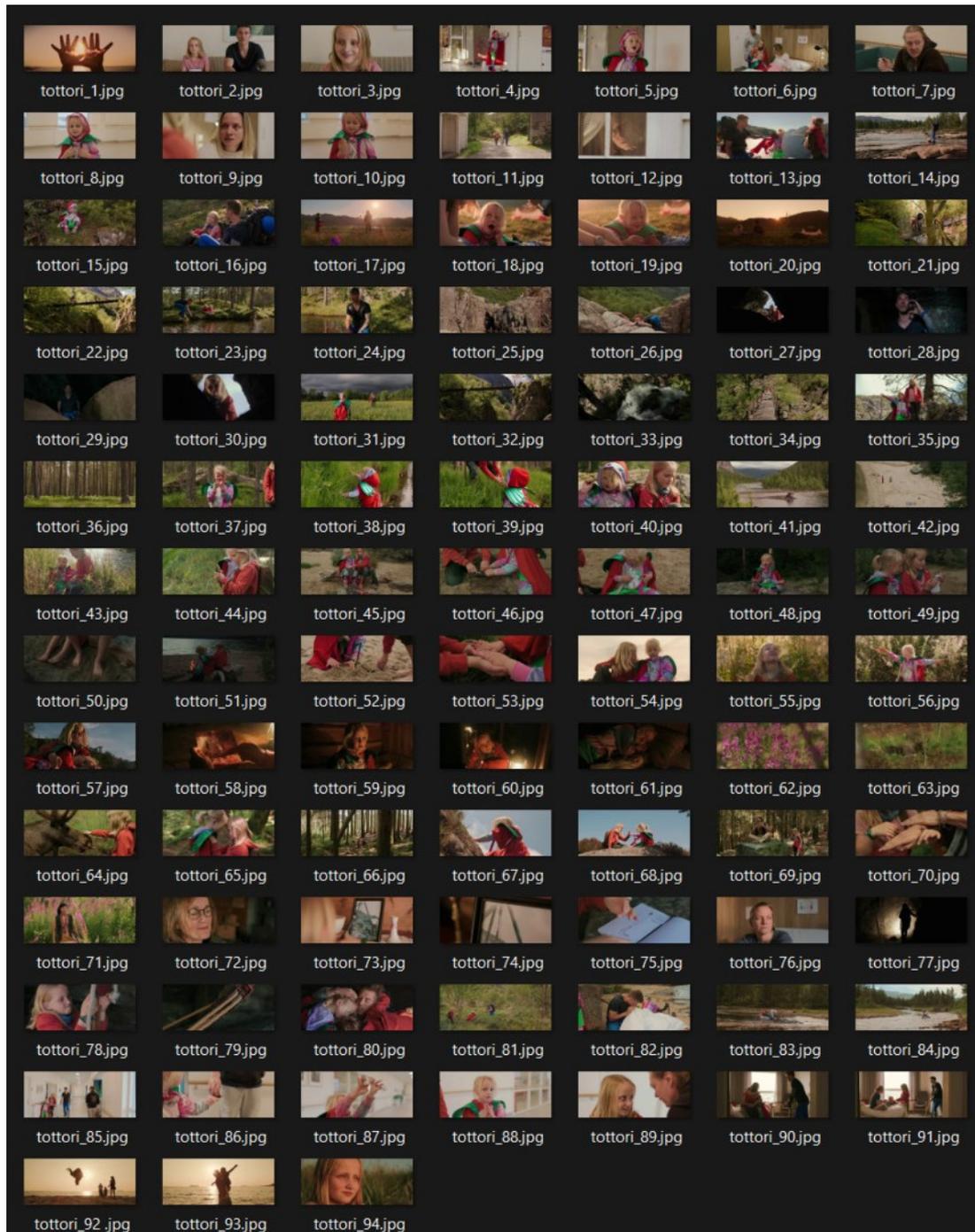
Diese Filme können in der Clubfilmothek des Bundesverbandes Jugend und Film e.V. mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgeliehen werden.

Weitere Informationen unter **BJF.Clubfilmothek.de**

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## 11. Bildergalerie

### Der ganze Film in 94 Screenshots



**Pressefotos des Kinoverleihs**



Alle Bilder sind in der HTML-Version (auf DVD oder online) herunterladbar.

**Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.**

## **12. Infoblätter**

- IB 1: Die Natur in Norwegen
- IB 2: Der Elch
- IB 3: Seilwinde und Flaschenzug
- IB 4: Das Einhorn

Alle Infoblätter liegen sowohl als PDF, als auch in einer Online-Version vor.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## Infoblatt 1: Die Natur in Norwegen



Norwegen ist eines der nördlichsten Länder in Europa und gehört zu Skandinavien. Im Osten grenzt es an Schweden, Finnland und Russland und im Westen an den Atlantischen Ozean. Norwegen ist ein Königreich mit einer parlamentarischen Demokratie. Das Land ist reich an Erdöl und anderen Bodenschätzen.

Norwegens Natur ist beeindruckend und wer gerne allein ist, findet hier überall einen Platz ohne andere Menschen. Im Sommer wird es, wegen der Lage des Landes in der Nähe zum Polarkreis, bis in die Morgenstunden hinein kaum dunkel. In Norwegen gibt es sehr viel Wald. Im Süden besteht er hauptsächlich aus Laubwäldern, im Norden dagegen herrschen Fichten und Kiefern vor. In Südnorwegen ist die Baumgrenze bei 1000 Metern und in Küstennähe liegt sie bei 500 Metern. Im Sommer kann man in den Wäldern viele Preisel- und Heidelbeeren sammeln. Oberhalb der Waldgrenze gibt es karge Hochebenen, die Fjells genannt werden. Hier wachsen nur noch sehr kleine Sträucher, Moose und Flechten, weil diese mehr Kälte vertragen. Im Herbst leuchten diese Pflanzen in roten und gelben Farben.

In Norwegen gibt es auch viele Flüsse und Seen. Bekannt ist Norwegen durch seine wunderschönen Fjorde. Das sind tief in das Land hinein reichende Meeresarme. Norwegen ist reich an Fischen wie Kabeljau, Lachs, Makrele, Seelachs und Forellen. Im Meer leben auch Robben und Wale. Die Vogelwelt Norwegens besteht aus fast 200 Vogelarten, dazu gehören unter anderen der Seeadler, der Steinadler, Bussarde, Habichte, die Spurbereule und der Goldregenpfeifer. In den Wäldern leben Elche, Rotwild und Wölfe und auf manchen Hochebenen grasen Rentierherden. Weit im Norden gibt es auch Bären, Luchse und Polarfüchse. Auf der Inselgruppe von Spitzbergen leben sogar Eisbären.

In Norwegen gibt es auch Felsplateaus, wie zum Beispiel der Kjerag in Fylke Rogaland am Lysefjord. Dort gibt es den Kjeragbolten, ein einzelner Fels, der in einer Felsspalte 1000 Meter über dem Fjord eingeklemmt ist. "Bolten" ist norwegisch und bedeutet "Bolzen". Damit ist wohl eine "Verbolzung" oder "Einklemmung" eines Felsens gemeint. Im Film taucht der Begriff "Futabolten" auf, was

wahrscheinlich ein Kunstwort, ohne direkten geographischen Bezug ist, aber ebenfalls Felsplatten und Gesteinsformationen beschreibt, die von Felsspalten durchzogen sind.



Foto: Robert Ebner - <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kjerag1.JPG?uselang=de>

Quellen:

<https://www.elchburger.de/norwegen/land-und-leute/flora-und-fauna>

<https://www.lernspass-fuer-kinder.de/themen-uebersicht/hsu/natur-und-geographie/geographie/laender-der-eu/norwegen/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kjerag>

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## Infoblatt 2: Der Elch



Elche sind Säugetiere und gehören zur Familie der Hirsche. Sie leben in den Wäldern im Norden von Europa, Amerika und Asien, auch in Norwegen und sind sowohl am Tag als auch in der Nacht aktiv. Sie können bis zu drei Meter lang und 800 Kilogramm schwer werden. Elche haben lange Beine und einen kurzen Rumpf. Durch ihre langen Beine sinken sie in sumpfigen Wäldern weniger ein.

Der Brustkorb von männlichen Elchen ist sehr groß und sie haben an den Schultern besonders starke Muskeln, damit sie ihr bis zu 20 Kilogramm schweres Geweih tragen können. Das Geweih tragen sie zur Paarungszeit im Herbst und werfen es im Winter wieder ab, bis ihnen im Frühjahr ein neues wächst. Weibliche Elche tragen kein Geweih. Das Fell von Elchen ist rotbraun bis schwarz. Im Frühjahr verlieren sie ihr dichtes Winterfell. Elche können bis zu 60km/h schnell laufen.

Elche sind am liebsten allein unterwegs. Sie sind Pflanzenfresser und mögen besonders gern die jungen Triebe an den Bäumen, sie fressen sogar Wasserpflanzen und sie können auch sehr gut schwimmen. Bis sie alles abgefressen haben, bleiben sie an einem Ort.

Wenn sich die männlichen Elche mit einer Elchkuh paaren wollen, messen sie erst ihre Kräfte mit anderen männlichen Elchen anhand von leichten Kämpfen. Wenn ein „Platzelch“ genügend weibliche Tiere um sich hat, kann es zu heftigen Kämpfen kommen, falls ein anderer Elch seinen Platz streitig machen will. Nach der Befruchtung ist eine Elchkuh acht Monate mit ihrem Kalb schwanger. Meistens bekommt sie nur ein Junges, aber Zwillinge sind auch keine Seltenheit. Kurz nach der Geburt steht das Elchkalb in der Regel sofort auf und läuft seiner Mutter hinterher. Mit eineinhalb Jahren ist das Elchkalb so gut wie erwachsen und kann selbst kleine Elchkälber zeugen oder austragen. Elche können in der Wildnis etwa 15 Jahre alt werden. Wölfe, Luchse und Bären sind Feinde der Elche. Aber auch Zecken, Milben oder Leberegel können sie schwächen oder sogar töten.

Elche werden schon seit der Steinzeit von den Menschen gejagt. In Deutschland ist der Elch deshalb seit dem Mittelalter nicht mehr zu sehen, was sich aber mittlerweile vereinzelt ändert, da manche Elche von Polen oder Tschechien nach Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern oder Bayern kom-

men. In skandinavischen Ländern werden viele Elche von Autofahrer\*innen überfahren, deshalb gibt es dort extra Verkehrsschilder, die davor warnen, dass Elche die Straße überqueren können. Immer wieder gelangen Elche auch in Vororte, Parks oder Stadtzentren. Menschen gegenüber sind sie nicht besonders scheu.

Quellen:

<https://www.geo.de/geolino/tierlexikon/2605-rtkl-tierlexikon-elche>

<https://klexikon.zum.de/wiki/Elch>

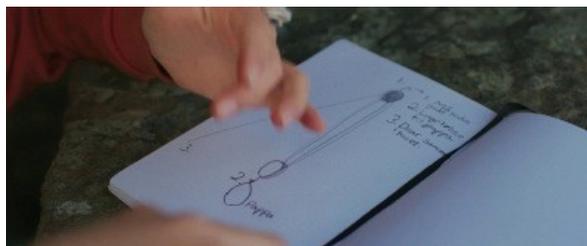
<https://www.alces-alces.com/verhalten/lebensweise/lebensweise.htm>

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/saeugetiere/elche-beliebte-hirsche-aus-dem-norden.html>

<https://www.tierchenwelt.de/videos/coole-fakten-videos/3293-video-17-spannende-fakten-ueber-elche.html>

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Infoblatt 3: Der Flaschenzug



Vega findet in dem alten Bauernhaus ein Bild, auf dem ein Mann einen Flaschenzug benutzt um einen großen Stein zu heben. Das bringt sie auf die Idee, wie sie ihren Vater aus der Felsspalte befreien kann, obwohl er als Erwachsener für sie und ihre kleine Schwester Billie eigentlich zu schwer zum Hochziehen ist. Sie zeichnet sich selbst eine Anleitung und nimmt Seile und Umlenkrollen aus dem Bauernhaus mit zur Unglücksstelle.



Mit Hilfe eines Flaschenzugs können schwere Lasten (hier der Vater) durch Muskelkraft mit einem Seil gehoben werden. Die Last wird um die Hälfte leichter, wenn das Seil über zwei Rollen geführt wird. Je mehr Rollen verwendet werden, desto leichter wird die Last und man braucht weniger Kraft zum Ziehen.

Wenn mehrere Rollen nebeneinander gebaut sind, nennt man das Block oder Flasche – daher kommt der Name Flaschenzug.

Flaschenzüge gibt es schon seit mehreren tausend Jahren. Sie wurden auch auf Segelschiffen, auf dem Bauernhof und auf Baustellen eingesetzt.

Hier wird das Prinzip sehr anschaulich erklärt:

<https://www.tuev-kids.de/752/wie-funktioniert-ein-flaschenzug/>

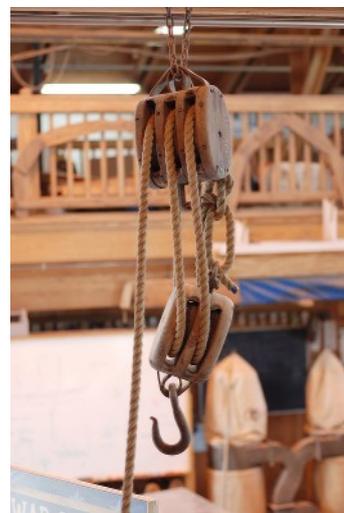


Foto Flaschenzug: Jarek Tuszyński / CC-BY-SA-3.0

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Beaufort - Harvey W. Smith Watercraft Center - 2013-06 - 3.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Beaufort_-_Harvey_W._Smith_Watercraft_Center_-_2013-06_-_3.JPG)

Weitere Infos:

<https://kidsweb.wien/medien-wissenschaft/wissenschaftliches/flaschenzug/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Flaschenzug>

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## Infoblatt 4: Das Einhorn



Ein Einhorn ist ein Fabelwesen. Es sieht aus wie ein Pferd mit einem spitzen Horn am Kopf. Schon im Mittelalter gab es Bilder von Einhörnern. Damals glaubte man, dass nur eine Jungfrau es einfangen kann und sein Horn Kranke heilen könne.

In Geschichten aus dem alten Indien, Rom und Griechenland, aber auch in biblischen Geschichten tauchten Einhörner auf. Das Einhorn steht für Reinheit, Unschuld und Freiheit. Es ist ein Tier, das Kraft verleiht. Außerdem steht es für das Gute.

Einhörner gibt es nicht wirklich. Die Hörner, die gefunden wurden, stammten von anderen Tieren, wie zum Beispiel von einem Narwal, der auf der Stirn einen langen Stoßzahn hat. Der Narwal lebt in der Arktis.

Heute kommen Geschichten über Einhörner in vielen Fantasy-Romanen vor, auch als Kuscheltiere oder als Spielzeug für Kinder sind sie sehr beliebt. Meist sind diese Einhörner weiß, pink oder regenbogenfarben.

Weitere Infos:

<https://klexikon.zum.de/wiki/Einhorn>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Einhorn>

[https://klexikon.zum.de/wiki/Wale#/media/File:Pod\\_Monodon\\_monoceros.jpg](https://klexikon.zum.de/wiki/Wale#/media/File:Pod_Monodon_monoceros.jpg)

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### 13. Arbeitsblätter

- AB 1: Jede(r) ist anders – beschreibe Billie und Vega!
- AB 2: Vegas und Billies Familie
- AB 3: Geschwisterbeziehung
- AB 4: Die Hängebrücke
- AB 5: Angst und Mut
- AB 6: Sich verlaufen und den Weg finden
- AB 7: Tottori!
- AB 8: Superkräfte
- AB 9: Magische Momente im Film
- AB 10: Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven
- AB 11: Aus dem Off erzählt
- AB 12: Musik und Gefühle
- AB 13: Buchstabenspiel

Alle Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF, als auch in einer Online-Version vor.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 1: Jede(r) ist anders – Beschreibe Billie und Vega!

Schaue dir Filmausschnitt 1 vom Anfang des Films genau an: Die beiden Schwestern sind sehr verschieden. Achte auch darauf, was ihre Kleidung über sie aussagt.



Hier findest du einen Kasten mit Eigenschaften. Ordne die Eigenschaften den Bildern von Billie und Vega zu und schreibe sie um oder unter die Bilder der beiden. Es können auch Eigenschaften bei den zugeschrieben werden. Du kannst auch noch weitere Eigenschaften ergänzen.

hilfsbereit   liebevoll   genau   verträumt   aufbrausend   fantasievoll  
besonnen   klug   ruhig   stur   neugierig   praktisch



Was mag Billie besonders gern?

---

---

Was mag Vega besonders gern?

---

---

Was wünscht sich Billie?

---

---

Was wünscht sich Vega?

---

---

Kannst du dich an die Szene erinnern, in der dieses Bild vorkommt?



Was wollen Vega und Billie im Film gemeinsam erreichen? Wie schaffen sie das?

---

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## Arbeitsblatt 2: Vegas und Billies Familie



Vega und Billie besuchen mit ihrem Vater ihre Mutter im Krankenhaus. Sieh dir das Bild genau an.

Woran merkst du, dass ihre Mutter für die Schwestern sehr wichtig ist? Achte dabei auch auf die Bilder im Zimmer!

---

---

Wie wirken die vier Personen auf dem Bild auf dich? Wie ist ihr Verhältnis zu einander?

---

---

Schaue dir Filmausschnitt 2 am Ende des Films an.



Vega sagt hier:

"Als ich wieder zuhause war, wurde mir erst bewusst in was für einer Familie ich lebe ..."

Erinnerst du dich? Was sagt sie am Ende des Films über Billie, Papa, Mama und sich selbst?

---

---

---

Was gefällt dir an Vegas und Billies Familie?

---

---

---

Vega sagt ganz am Ende des Films, dass ihr nach diesem Sommer klar geworden ist, dass wir, auch wenn wir uns manchmal verlaufen, niemals wirklich allein sind.  
Was meint sie damit?

---

---

Was magst du an deiner Familie?

---

---

Erinnerst du dich an eine Situation, in der es für dich sehr wichtig war eine Familie zu haben?

---

---

---

Was wollen Vega und Billie im Film gemeinsam erreichen? Wie schaffen sie das?

---

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 3: Geschwisterbeziehung



Billie und Vega befinden sich in einer schwierigen Situation.

Was erzählt das Bild über die Beziehung der beiden Schwestern?

---

---

Was macht Vega, wenn sie merkt, dass Billie völlig erschöpft ist?

---

---

An welchen Stellen im Film beschützt Vega Billie?

---

---

Wann streiten die beiden und wie versöhnen sie sich wieder?

---

---

Was lernen die beiden Schwestern voneinander?

---

---

Was schaffen Billie und Vega gemeinsam und wo helfen sie sich gegenseitig?

---

---

---

Falls du eine Schwester oder einen Bruder hast, in welchen Situationen findest du das gut?

---

---

In welchen Situationen wäre es dir lieber, dass deine Schwester oder dein Bruder nicht da wäre?

---

---

Was machst du gern mit deiner Schwester oder deinem Bruder zusammen?

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

#### Arbeitsblatt 4: Die Hängebrücke



Die Hängebrücke spielt für die Filmerzählung eine wichtige Rolle. Vega und Billie haben große Angst über die Hängebrücke zu gehen. Ihr Vater muss sie erst dazu überreden und sie an die Hand nehmen. Als sie Hilfe für ihren Vater holen wollen, stehen die Mädchen wieder vor der Brücke. Sie haben Angst und trauen sich nicht allein hinüber.

Was passiert genau, als Vega und Billie über die Hängebrücke gehen sollen?

---

---

Warum haben sie Angst die Hängebrücke zu überqueren?

---

Warum wird der Film erst so richtig spannend, als die Schwestern auf dem Rückweg wieder Angst vor der Hängebrücke haben und nicht allein über sie gehen?

---

---

Wie wäre der Film weitergegangen, wenn sich Vega und Billie über die Hängebrücke getraut hätten, als sie Hilfe für ihren Vater holen wollten?

---

---

Schreibe eine **Alltagsgeschichte** über Vega, Billie und ihren Vater.

Vollende die Sätze 1 bis 5.

1. Billie und Vega fahren mit Papa zum

2. Sie laufen durch

3. Papa versucht

4. Sie bauen auf, um im Freien zu übernachten.

5. Am nächsten Tag gehen sie über

Ist diese Geschichte spannend? Was fehlt an der Geschichte?

Ändere Satz 5 so, dass es einen **Wendepunkt** in der Geschichte gibt, in dem etwas Außergewöhnliches geschieht. Du kannst Wörter wie "*Plötzlich*" oder "*Auf einmal*" verwenden.

5.

Erfinde eine neue, kurze **Abenteuergeschichte** über Vega und Billie und schreibe sie auf.

6. Am nächsten Tag

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 5: Angst und Mut

Schaut euch den Filmausschnitt 3 genau an.



Es wird langsam dunkel. Vega und Billie sitzen am Feuer und erschrecken plötzlich. Wovor haben sie Angst?

---

---

Wie reagieren sie auf diese Angst?

---

---

Wie versucht Vega sich die unheimlichen Geräusche zu erklären?

---

---

Was hilft den beiden Schwestern gegen die Angst?

---

---

Wie gelingt es Vega Billie zu beruhigen?

---

---

Wie beruhigt ihr euch, wenn ihr Angst habt? Tauscht euch darüber zu zweit aus.

---



Schau dir das Bild an. Erinnerst du dich an die Situation, als Billie Angst hat durch den Fluss zu gehen?

Wie hilft Vega ihrer kleinen Schwester die Angst zu besiegen?

---

---



Als Vega und Billie schon lange durch den Wald gelaufen sind und den Weg nicht wirklich wissen, versuchen sie, sich mit einem Buchstabenspiel Mut zu machen. Erinnerst du dich was sie sich zuzurufen? Schreibe das Buchstabenspiel hier in den Kasten. Welches Wort entsteht durch das Spiel?

Sammelt gemeinsam Ideen, wie ihr euch Mut machen könnt, wenn ihr Angst habt, und schreibt sie auf ein Poster.

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 6: Sich verlaufen und den Weg finden



Billie und Vega haben sich im Wald verlaufen. Sie streiten sich über den richtigen Weg.

Hast du dich schon einmal verlaufen? Erzählt euch gegenseitig wie das passiert ist und wer oder was euch geholfen hat.

Welche Ideen finden Vega und Billie, um zum Bauernhof zurückzufinden? Denk zum Beispiel an die Flaschenpost oder daran, als sie einen Fieger hören.

---

---

---

Auf welche Weise suchen sie nach dem richtigen Weg? Wie macht das Vega und wie macht das Billie?

Vega: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Billie: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wie helfen sich die Schwestern gegenseitig in der Wildnis ohne Erwachsene?  
(Beispiele: Fisch und Hütte im Wald)

---

---

---

---

Was meint Vega gegen Ende des Films, als sie sagt, dass es nicht immer einfach ist den eigenen Weg zu finden?

---

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 7: Tottori!



Billie macht Yoga. Tottori, das Einhorn auf ihrem Kostüm, hat etwas Magisches, das ihr innere Kraft und Harmonie verleiht.

Schau dir Filmausschnitt 4 genau an.



Welche Bedeutung hat das Einhorn Tottori für Billie?

---

---

Wie verändert sich Billie in dieser Filmszene durch das Gespräch über Tottori? Achte auf Billies Stimmung und ihre Bewegungen!

---

---

Das Einhorn ist ein Fabelwesen und soll Kraft verleihen. Hast du auch ein Lieblingskuscheltier oder etwas Ähnliches, das dich stark macht, wenn du es in der Hand hast oder an es denkst? Tauscht euch zu zweit über eure Erfahrungen aus.

An welchen weiteren Stellen im Film kommt Tottori vor?

---

---

Warum ist das Einhorn für die Filmerzählung so wichtig, dass der Titel des Films sogar Tottori heißt?

---

---

---



Schau dir nun den Filmausschnitt 5 an.



Vega sagt: "Einhörner gibt es gar nicht!" Billie dagegen antwortet: "Wenn man fest daran glaubt, gibt es auch Einhörner!"

Wie denkst du darüber? Was meint Billie mit ihrer Antwort?

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 8: Superkräfte



Schau dir den Filmausschnitt 6 genau an.



Was ist Billies Superkraft?

---

---

Hat Vega als „Normale“ auch Superkräfte?

---

---

Überlegt zu zweit, was ihr für „Superkräfte“ habt. Überlegt dabei, was mit „Superkraft“ wohl gemeint ist.

---

---

---

Warum sagt der Mann zu Billie, dass sie ihre Kräfte dafür nutzen soll die Welt ein bisschen besser zu machen?

---

---

Wie schafft es Vegas und Billies Mama, dass jedes Familienmitglied an seine Superkraft glaubt?

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 9: Magische Momente im Film



Am Anfang des Films sagt Vega über Billie, dass sie ihren Rucksack *magisch* packt. Was bedeutet dieses Wort eigentlich? Das *Wort Magie* kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "Zauberei", "Zauber" oder "Zauberkunst", eine geheime Kunst. Ein Zauberkünstler wird auch Magier genannt. Wenn etwas magisch wirkt, kann man es auch als "geheimnisvoll", "rätselhaft" oder "übernatürlich" bezeichnen.

Setzt euch in Kleingruppen zusammen und versucht euch an magische Momente im Film zu erinnern.

Diese vier Bilder aus dem Film sind dafür eine Hilfe. Es gibt aber noch weitere magische Momente. Schreibt in Stichworten auf, welche *Szenen im Film* für euch etwas "*magisches*" haben.

---

---

---

---



Gibt es ein *Märchen*, an das euch diese Bild mit Vega und Billie im Wald erinnert?

---

Was bedeutet es, wenn Vega über ihre kleine Schwester sagt, dass sie *magisch* denkt und ihre Hände *Zauberkräfte* haben?

---

---

---

Als Billie sagt, dass ihr Einhorn im Rucksack helfen kann, wissen Vega und der Vater nicht was das soll. Es ist für sie zunächst rätselhaft. Doch das *magische Einhorn* aus Plastik hilft nun tatsächlich in der Wirklichkeit.

Was wäre passiert, wenn Billie **nicht** *magisch* gepackt hätte? Wie wären die drei dann zurückgekommen? Schreibt eure Ideen in Stichpunkten dazu auf.

---

---

Diskutiert darüber, ob der Film dann genauso lustig und spannend gewesen wäre.

Quelle:  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Magie>

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## Arbeitsblatt 10: Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven

Wie wir als Zuschauer\*innen einen Film erleben, hängt von dem Blickwinkel der Kamera ab, die unseren Blick auf die Bilder im Film lenkt. Die unterschiedlichen Bildeinstellungen, die Silje Salomonsen und Arild Østin Ommundsen für ihren Film „Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer!“ wählen, machen die Geschichte, die im Film erzählt wird, für uns spannend.

Überlege, warum die folgenden **Kameraeinstellungen** ausgewählt wurden:

Das ist eine **Totale**: So nennt man einen Gesamtüberblick über das Geschehen.



Wie wirken hier Vega und Billie im Vergleich zu den Bäumen ?

---

Was will uns dieses Bild sagen?

---

Das ist eine **halbnahe** Kameraeinstellung. Vega und ihr Vater sind im Vordergrund des Bildes.



Wohin schauen die beiden?

---

Was sagt dieses Bild über Vega und ihren Vater?

---

Das ist eine **Naheinstellung** von Billie und Vega. Das Bild zeigt die Schwestern relativ nah.



Kannst du an ihren Gesichtern und an ihrer Haltung erkennen, wie es ihnen gerade geht?

---

---

Das ist eine **Großaufnahme** von Vegas Gesicht. Ihr Gesichtsausdruck ist gut zu sehen.



Erinnerst du dich an welcher Stelle im Film diese Großaufnahme von Vega vorkommt?

---

Welche Gefühle kannst du in Vegas Gesicht erkennen?

---

Das ist eine **Detailaufnahme**. Diese Kameraeinstellung zeigt nur einen Teil eines Gegenstandes oder eines Menschen. Sie dient dazu, den Zuschauer\*innen einen wichtigen Hinweis zu geben, wie die Filmgeschichte weitergeht.



Was siehst du hier?

---

Warum ist diese Aufnahme wichtig für die weitere Geschichte?

---

---

Überlege nun, warum die Regisseur\*innen die folgenden **Kameraperspektiven** gewählt haben könnten, in der wir als Zuschauer\*innen die Filmfiguren nicht auf Augenhöhe erleben.

**Vogelperspektive (Aufsicht):** Bei dieser Kameraperspektive blickt die Kamera von oben auf etwas.



Warum wird dieses Bild aus der Vogelperspektive gezeigt und Vega und Billie wirken sehr klein?

---

---

**Froschperspektive (Untersicht):** Hier filmt die Kamera nach oben. Dadurch wirkt das Gezeigte größer.



Denke an die Situation im Film mit dem Berg. Warum werden Vega und Billie hier aus der Froschperspektive gezeigt?

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

## Arbeitsblatt 11: Aus dem Off erzählt

Ton-Ausschnitt

Hör dir den Ton des Filmausschnitts genau an. Wir hören am Anfang Vegas Stimme, die uns als Zuschauer\*innen in die Geschichte des Films einführt, ohne sie im Bild zu sehen. Das wird Stimme aus dem "Off" genannt. Vegas Stimme begleitet uns durch den Film. Sie erzählt uns die Geschichte aus ihrer Sicht. Wenn sie nicht direkt im Film zu einer anderen Person spricht, wirkt ihre Beschreibung von Situationen, Handlungen und Gefühlen wie ein Kommentar.

Schließe die Augen und hör dir die Tonebene des Filmausschnittes noch einmal an. Kommen dir dabei einige Bilder in den Sinn?

Besprich diese Bilder mit deinem Sitznachbarn bzw. deiner Sitznachbarin. Was fällt euch auf?

Warum lassen die Regisseur\*innen Vega aus dem Off erzählen?

---

---

Wie findet ihr es, dass Vega die Geschichte aus ihrer Sicht mit ihren Meinungen und Gefühlen erzählt?

---

---

Wie hätte die Geschichte gewirkt, wenn der Vater oder Billie aus dem Off erzählt hätten?

---

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### **Arbeitsblatt 12: Musik und Gefühle**

Hör und sieh dir Filmausschnitt 7 genau an.

Achte dabei auf die Musik und die Stimmen von Vega und Billie.

Wie beschreibst du die Musik, als Vega den Fisch fängt?

---

---

Welche Instrumente hörst du?

---

Wann hört die Musik in dem Filmausschnitt auf und warum?

---

---

Welche Gefühle will die Musik in diesem Filmausschnitt auslösen?

---

---

Was fällt dir an der Musik im gesamten Film auf?

---

---

Welche Instrumente kommen in der Musik zum Film häufig vor?

---

---

Durchblick 8+ • Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer • Salomonsen / Østin Ommundsen • Norwegen 2020 • 78 Min.

### Arbeitsblatt 13: Buchstabenspiel

Finde drei Namen aus dem Film!

K	M	K	C	S	E	B	Y	U
B	A	S	V	T	H	I	B	Y
E	X	H	M	I	R	L	L	N
Y	K	M	S	O	M	L	D	H
W	C	Y	T	O	C	I	B	W
S	V	T	K	F	V	E	G	A
V	O	U	Y	S	P	F	A	Z
T	P	S	P	W	Y	A	Z	S

*Gesucht werden: Tottori, Billie, Vega*

Zum Spielen am besten die interaktive Version benutzen.

## Informationen zum Bundesverband Jugend und Film

**Filmkultur überall erleben!**  
**Filme sehen – Filme drehen**



### DER VERBAND

#### **Zielsetzung – Mitglieder – Internationale Kontakte**

Der "Bundesverband Jugend und Film e.V." (BJF) ist die zentrale Organisation der Kinder- und Jugendfilmarbeit in Deutschland. Seine Wurzeln hat der Verband im Re-Education-Programm der Alliierten nach der Befreiung Deutschlands von der Naziherrschaft und im Verband der deutschen Filmclubs. Als eigenständige Organisation engagiert sich der BJF seit 1970 für die Filminteressen von Kindern und Jugendlichen und fördert durch vielfältige Aktivitäten ihre Filmbildung, Kreativität und Kommunikation, kulturelle Teilhabe und Medienkompetenz.

Mit rund 800 Mitgliedern bietet der BJF nicht nur eine starke Lobby, sondern auch einen umfangreichen Service, um kulturelle Filmveranstaltungen zu organisieren. Junge Filmemacher\*innen finden in der Jungen Filmszene im BJF ein lebendiges Netzwerk mit vielen nützlichen Informationen.

Zu unseren Mitgliedern zählen Kulturzentren, Schulen, Jugendfilmclubs, Jugendverbände und Volkshochschulen, Pädagog\*innen, Film- und Medienfachleute. Die Kontaktpflege vor Ort gewährleisten unsere Landesverbände.

Weltweit wird der BJF durch den "Fédération internationale des ciné-clubs" (FICC) repräsentiert. Mehrmals im Jahr wirken BJF-Mitglieder in FICC-Jurys bei internationalen Filmfestivals mit. Außerdem ist der BJF in der "European Children's Film Association" (ECFA) aktiv und Mitglied der "Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V." (BKJ).

**Der Bundesverband Jugend und Film e.V. wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell und ideell gefördert.**



### FILME ZEIGEN

#### **Der BJF-Filmverleih Clubfilmothek**

Mit rund 500 Filmen im Verleih bietet die BJF-Clubfilmothek ein sorgfältig ausgewähltes Programm für Filmveranstaltungen in Jugend-, Kulturarbeit und Schule.

Alle Filme sind mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sie stehen als DVD und Blu-ray Disc zur Verfügung, viele sind zum Kauf erhältlich, einige auch zum Download verfügbar. Für Zelluloid-Nostalgiker\*innen bieten wir zudem einige ältere Titel als 16mm-Filmkopien an.

Der Schwerpunkt unseres Filmprogramms liegt auf künstlerisch hochwertigen und pädagogisch empfehlenswerten Autorenfilmen für Kinder und Jugendliche. Ergänzt wird es durch viele qualitativ überzeugende Produktionen des Unterhaltungskinos. Unsere Qualitätskriterien sind die kulturelle Bedeutung und pädagogische Eignung der Filme, d. h. sie müssen Kindern bzw. Jugendlichen Identifikationsmöglichkeiten bieten und einen Bezug zu ihrer Lebenswelt haben.

Das Filmrepertoire wird laufend aktualisiert. Jährlich nehmen wir rund 40 Filme neu ins Programm und berücksichtigen dabei nach Möglichkeit auch die Filmwünsche unserer Mitglieder und ihres jungen Publikums.

Alle Filme werden mit ausführlichen Informationen präsentiert: Altersempfehlungen, Informationen zu Themen und zur Machart. Oft gehören Begleithefte im PDF-Format mit umfangreichen Hintergrundinformationen zur Ausstattung unserer Filme bzw. verlinken wir auf weiterführende Materialien im Netz. Fachkräften der Jugendarbeit und Lehrer\*innen bieten wir damit den bestmöglichen Service, um Filme zu zeigen.

Das Filmangebot des BJF ermöglicht es Filmclubs, Schulen und anderen Institutionen der Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit, ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches und dabei preisgünstiges Filmprogramm zu präsentieren. Ein Film kostet für BJF-Mitglieder am ersten Verleih-Tag 40 €. Für längere Ausleihen gibt es günstige Pauschalangebote.

[bjf.clubfilmothek.de](http://bjf.clubfilmothek.de)



## DIE FILM-EDITIONEN

### **"Durchblick"-Filme und "Weitblick"-Filme** **Kompromisslose Filmqualität für Jugendarbeit und Schule**

Mit unserer Filmedition "Durchblick" präsentieren wir ganz besondere, thematisch wichtige oder filmisch herausragende Filme für Kinder und Jugendliche. Alle "Durchblick"-Filme sind mit umfangreichen Begleitmaterialien ausgestattet. Sie bieten Informationen, Ideen, methodische Vorschläge und vielfältige Unterstützung für kreative und kommunikative Vorführungen der Filme. Mit diesen Extras können Sie die Filme in Ihrer Jugend- und Kulturarbeit oder in der Schule sowohl themenbezogen, als auch zur Filmkunde einsetzen.

In unserer Edition "Weitblick" stellen wir Ihnen hochwertige Filme vor, die der BJF exklusiv für nichtgewerbliche Filmveranstaltungen in Deutschland anbietet, oft auch als Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Selbstverständlich sind auch die Filme der "Durchblick"- und "Weitblick"-Editionen mit den Rechten zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sie sind als Kaufmedien – mit dem Recht, diese Filme mehrere Jahre lang vorzuführen – oder als Leihmedien erhältlich.

[www.durchblick-filme.de](http://www.durchblick-filme.de)



## BERATUNG & INFORMATION

### **Newsletter – BJF Magazin – Beratung**

Der BJF bietet Ihnen einen Rundum-Service zur kulturellen Kinder- und Jugendfilmarbeit. Im Bereich der rezeptiven Filmarbeit finden Sie neben Verleih und Vertrieb qualitativ hochwertiger Filme bei uns auch Beratung und Information zu allen Themen der Jugendfilmarbeit. Jungen Filmemacher\*innen bietet das Netzwerk der Jungen Filmszene im BJF vielfältige Informationen und Kontakte.

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Internetseiten des BJF. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren. Viermal im Jahr erscheint das für Mitglieder kostenlose BJF-Magazin. Es enthält wertvolle Informationen für die Arbeit unserer Mitglieder, aktuelle Hinweise auf neue Filme im Verleih sowie auf Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Bereich Jugend und Film. Einmal jährlich erscheint zudem der rund 500 Seiten starke Katalog der BJF-Clubfilmothek, der zu Recht als DAS Standardwerk zur Kinder- und Jugendfilmarbeit im deutschsprachigen Raum gilt.

Selbstverständlich ist die BJF-Geschäftsstelle auch telefonisch oder per E-Mail erreichbar und steht Ihnen zur individuellen Beratung gerne zur Verfügung.

[www.bjf.info/bjf/magazin.htm](http://www.bjf.info/bjf/magazin.htm)



## TREFFPUNKTE & WEITERBILDUNG

### **Festivals - Seminare**

Für seine Mitglieder und sonstige haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugend- und Kulturarbeit sowie interessierte Jugendliche bietet der BJF pro Jahr etwa 50 Seminare und Tagungen zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch an.

Zu vielen Filmfestivals veranstaltet der BJF begleitende Seminare und ermöglicht seinen Mitgliedern die Teilnahme. Die Internationalen Filmfestspiele in Berlin, das Kinderfilmfest beim Filmfest München, die Internationalen Kinderfilmfestivals in Chemnitz und Frankfurt am Main sowie die Nordischen Filmtage Lübeck stehen beim BJF regelmäßig auf dem Programm.

[www.bjf.info/veranstaltungen](http://www.bjf.info/veranstaltungen)

### **Junge Filmszene im BJF – Werkstatt der Jungen Filmszene**

Die "Junge Filmszene im BJF" ist das Netzwerk für Jugendliche und junge Erwachsene, die selbst Filme drehen oder dies lernen wollen. Die "Junge Filmszene" bietet Informationen rund ums Filmmachen und Kontakte zu anderen jungen Filmemacher\*innen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Die "Junge Filmszene" veranstaltet Workshops, informiert über Praktikums- oder Ausbildungsmöglichkeiten und bietet Projekte, die sich an den Interessen junger Filmemacher\*innen orientieren.

Wichtig ist uns, dass die Filme der jungen Filmemacher\*innen auch gezeigt werden. Dazu stellen wir Informationen zu Jugendfilmfestivals in ganz Deutschland und Europa bereit, haben das Ju-

gendfilmfestival-Portal "filmfestivals4u" gegründet und informieren darüber, wie besonders sehenswerte Nachwuchsfilme ein möglichst breites Publikum erreichen können.

Die zentrale Veranstaltung ist die "Werkstatt der Jungen Filmszene", bei der sich rund 150 junge Filmemacher\*innen aus ganz Deutschland treffen, um ihre Filme vorzustellen, an Workshops mit Filmprofis teilzunehmen und Erfahrungen auszutauschen. Die Werkstatt findet jeweils am Pfingstweekenende im Wilhelm-Kempff-Haus bei Wiesbaden statt.

[www.jungefilmszene.de](http://www.jungefilmszene.de)

[werkstatt.jungefilmszene.de](http://werkstatt.jungefilmszene.de)

[www.filmfestivals4u.net](http://www.filmfestivals4u.net)

### **Sonderprojekt: "Movies in Motion – mit Film bewegen"**

Mit "Movies in Motion" beteiligen wir uns am Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Idee von "Movies in Motion": Kinder und Jugendliche organisieren zusammen mit dem BJJ und seinen Bündnispartnern ihre eigene Filmveranstaltung mit selbst gestaltetem Programm. Ein eigener Kurzfilm über das Viertel oder ein selbst gedrehter Trickfilm, der bei der Filmveranstaltung Premiere feiert? Der Lieblingsfilm der Gruppe oder eine persönliche Zusammenstellung von Filmen aus verschiedenen Ländern, die der Nachbarschaft gezeigt werden? Auch organisatorisch übernehmen die Kinder und Jugendlichen die Regie!

[moviesinmotion.bjf.info](http://moviesinmotion.bjf.info)



## **MITGLIED WERDEN!**

### **Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem BJJ-Netzwerk!**

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem BJJ-Netzwerk!

Mitglied werden können Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Behörden oder Einrichtungen, die ohne kommerzielle Absichten Filmvorführungen für Kinder und Jugendliche veranstalten und/oder sich für Kinder- und Jugendfilmkultur engagieren wollen.

Natürlich sind auch junge Filmemacher\*innen im BJJ besonders willkommen.

### **Antrag auf Mitgliedschaft**

Wer die Arbeit des BJJ ideell unterstützen will, kann eine Fördermitgliedschaft erwerben.

### **Kontakt**

Um Kontakt mit uns aufzunehmen stehen Ihnen alle Wege offen! Den BJJ erreichen Sie direkt via Telefon, per Mail oder im Internet:

**Bundesverband Jugend und Film e.V.**

**Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt am Main**

**Tel. 069 - 631 27 23, E-mail [mail@BJF.info](mailto:mail@BJF.info), [www.BJF.info](http://www.BJF.info)**

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!